

# GOLF 4/25

## in Hamburg



**Fünf Jahre HIYO**

Ankauf von ...

# Schmuck

Gold, Silber, Platin & Palladium

# Bestecken

Silber, Silberauflage ab 90er

# Barren

Gold- und Silberbarren ab 1g

# Zähnen

Zahngold (auch mit Zahn ,-) )

Ellmenreichstraße 24 | Kontor im Hochparterre  
Am Hamburger Hauptbahnhof  
[www.schiefer.co/flagge](http://www.schiefer.co/flagge)

040 - 28 40 92 - 0

*Schiefer & Co.*

EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG



Das Thema Wetter begleitet uns unaufhörlich und selbst nach über zwei Jahrzehnten in Norddeutschland schweift mein Blick beim täglichen Wetterbericht immer noch vom oft kühleren und feuchteren Norden

zum angenehmeren Süden. Doch gefühlt hat sich etwas verändert. Wir leben in einer Zeit des Wandels, geprägt von ungewöhnlichen Wetterphänomenen und spürbarem Klimawandel – von Trockenheit bis hin zu plötzlichen Sturzfluten. Das einstige Vorurteil, dass der Süden immer das bessere Wetter hat, gehört der Vergangenheit an. Unser Klima stellt uns vor neue Herausforderungen, auch in Bezug auf unseren Sport. Wir alle sind gefordert, nachhaltige Wege zu finden und mitzugestalten.

Im kommenden Jahr feiert der Hamburger Golf Verband nicht nur sein 60-jähriges Jubiläum, sondern ruft auch seine geschätzten Leser\*innen dazu auf, uns mit historischem Bildmaterial seit 1966 zu unterstützen. Dieses Material wird die Grundlage für einen Jubiläumsbildband bilden, der unsere gemeinsame Geschichte und Entwicklung festhält. Wenn Sie also alte Bilder, Berichte oder Anekdoten aus den letzten 59 Jahren des Hamburger Golfsports haben, senden Sie diese bitte an die Mailadresse: [info@lachschatz.de](mailto:info@lachschatz.de).

Vom historischen Rückblick zur Gegenwart: Ein Höhepunkt dieser Golfsaison sind zweifellos die Hanseatic International Youth Open, die junge Menschen aus aller Welt zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit bieten, ihr Können unter Beweis zu stellen. Auf Gut Kaden jagten 120 Spieler aus der gesamten Republik Pars, Birdies und Eagles nach. Einen detaillierten Bericht über die HIYO und weitere Saison-Highlights finden Sie natürlich in dieser Ausgabe. Die bevorstehenden Clubmeisterschaften werden ebenfalls wieder zum Mittelpunkt des sportlichen Geschehens in unseren Golfclubs werden. Sie sind nicht nur ein Wettbewerb, sondern ein Zeichen für den Zusammenhalt und die Leidenschaft, die unsere Golf-Community ausmachen. Also, sei es als Teilnehmer oder als Zuschauer – seien Sie dabei und unterstützen Sie die Teilnehmer mit Ihrem Jubel!

Mit dem letzten Drittel der Saison vor Augen freuen wir uns auf spannende Turniere und hoffen auf einen goldenen Oktober mit milden Temperaturen und herrlichen Golfpartnern. Wir nutzen die Gelegenheit, allen Golferinnen und Golfpartnern viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen zu wünschen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Treue.

Mit sportlichen Grüßen und Vorfremde auf alles, was noch kommt!

Ihr Hamburger Golf Verband

Hamburger Golf Verband e.V.

Dr. Dominikus Schmidt

-Geschäftsführer-

1816  
CAMPBELL  
seit 1816



Campbell Modell CO 1002 R  
pure Titanium / 18kt Gold

Neuer Wall 72  
20354 Hamburg

Hamburg Berlin New York Palm Beach  
[www.campbell-optik.de](http://www.campbell-optik.de)

## INHALT

### HGV

- 4 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
- 6 Hanseatic International Youth Open 2025
- 7 DM-Vorausscheid der Altersklassen 14, 16 und 18
- 8 Jugendländerpokal 2025
- 9 GameChanger Ausbildung mit Dirk Nowitzki
- 9 Hamburger Einzelmeisterschaft der Jugend
- 10 Das Leben im Internat –  
Christian Andresen, Sportkoordinator
- 15 Leserumfrage – Wir suchen Hamburgs  
schönste Golfbahnen!
- 16 Kidz Multisport Camps 2025
- 17 Hamburger Vierermeisterschaft

### DGV

- 14 Hamburger Highlights
- 14 Länderpokal AK50 in Halle an der Saale

### Rules & More

- 17 Jahresmatchplay mit Hindernissen
- 18 Chapman Vierer unter Vorbehalt?



4

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft



28

Invitational 2025



32

Unsere Clubs

## SCHWUNGGEDANKEN VON ANDREAS HARDT

## MODEBERATUNG FÜR DEN GOLFPLATZ: VIELES GEHT INZWISCHEN, DENN

Der Fußball-Bundesligaclub FC St. Pauli vermarktet in seinem Fanshop mehr oder weniger alles, was Absatz verspricht. Vom Badeentchen, Schlüsselanhänger, über unzähligen Klamotten für Mann, Frau, divers und Kind, bis hin zu Hartschalenkoffern für knapp 250 Euro. Es gibt es so ziemlich alles, was sich mit einem Logo branden lässt. Außer Golf-Zubehör.

Dabei gibt es keine Frage, dass genügend Anhänger unseres Spiels auch ihre Unterstützung für die Jungs vom Millerntor auf den Fairways zeigen würden, wenn das denn ginge. Doch neben dem vor einiger Zeit einmal eingeräumten Grund der Marketingabteilung, dies nicht zu fördern, weil man Vorurteile von Teilen der Fanszene gegen „elitäre“ Golfer fürchtet (tatsächlich), gibt es eventuell noch einen ganz konkreten weiteren Grund, warum das nicht geht: Das Zeigen von Totenkopfmustern auf dem Platz ist häufig verboten, mindestens aber unerwünscht. Womit wir beim Dresscode wären. Die Klassiker sind ja: keine Bluejeans, keine T-Shirts, Kappen mit Schirm nach vorne tragen, bei den Damen keine Trägerhemdchen,

keine „Hot Pants“ und keine bauchfreien Oberteile. Jeder hat schon mal die Bebilderungen in manchen Golfclubs gesehen, was geht und was nicht. Ganz interessant ist ja, dass sich die Golfbekleidung in den vergangenen Jahren doch gewandelt hat. Schaut man sich nur die Schuhmodelle an, auch was die Profis auf ihren Turnieren tragen, dann sind das Sportschuhe. Äußerlich von Tennis- oder Laufschuhen kaum noch zu unterscheiden. Und auch die Logos, wie drei Streifen, sind deutlich sichtbar. Vorbei die Zeiten, als die Spieler mit lederen Bootsschuhen mit Zierbomeln über dem Spann auf dem Platz agierten. Die Ära der karierten Hosen ist rum, Wollpullunder irgendwie auch. Niemand demonstriert mehr mit seiner Bekleidung, dass er eigentlich direkt aus dem Billardzimmer seines englischen Landgutes kommt. Die Beinkleider liegen stattdessen längst „slim“ an. Andererseits gibt es schon Ansätze zu einer Art reduzierten Jogginghosenschnitt. Und obenrum sieht man auch bei den Profis immer



- Equipment**
- 20 Schwergewicht oder Fliegengewicht?  
Wie das richtige Schlägergewicht dein Spiel revolutioniert
- Neun Loch mit**
- 22 Veit Pagel
- Reise**
- 24 Schottland
- Golf in Bildern**
- 28 Invitational 2025
- Golf für die Seele**
- 31 Neugier
- Unsere Clubs**
- 32 Kleiderordnung im Wandel
- 39 News



Titelbild: Sieger bei den Hanseatic International Youth Open 2025: Victoria Schuldt und Tim Maximilian Brohl  
Foto: © Justus Stegemann



## Herzlichen Glückwunsch Maike Dickel

Nein, der Hamburger Golfverband hat keine neue Mitarbeiterin. Trotzdem wird es den ein oder anderen wundern, dass ein (fast) neuer Name in und unter einigen Artikeln zu lesen ist. Aus Maike Schlender wurde Anfang August Maike Dickel. Wir wünschen Maike und Moritz für die Zukunft alles, alles Gute.

## Zur Erinnerung

In der letzten Ausgabe der „Golf in Hamburg“ haben wir die Clubs um Unterstützung gebeten, in ihren Archiven zu stöbern, um zum Jubiläum „60 Jahre HGV“ ein Bildband mit den 60 schönsten Fotos aus der Clubgeschichte herausbringen zu können. Ein paar schöne Exemplare sind bereits eingegangen, aber es ist noch viel Platz für weitere nette, lustige oder erstaunliche Erinnerungen.

Stöbert also in den alten Aufnahmen aus 60 Jahren Golfgeschichte und wir basteln daraus einen Bildband voller Erinnerungen.

Schickt bitte die Fotos an: [info@lachsulz.de](mailto:info@lachsulz.de)

## WIR TREIBEN SPORT

häufiger Hoodies, also Kapuzenpullover. Man mag sich nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn Jack Niklaus vor sechzig Jahren so in Augusta aufgekreuzt wäre. Einerseits ist die etwas weniger streng gewordene Kleiderordnung beim Golf bestimmt eine Folge der insgesamt veränderten Mode. Anzüge und Schlipse sieht man im täglichen Leben immer seltener, auch bei Politikern und Bankangestellten. Warum sollte dieser Trend am Golf vorbeigehen? Eben. Und andererseits demonstriert Golf mit der Anpassung an etwas legerere Kleiderordnungen eben auch deutlich nach außen: Hier wird Sport betrieben. Es sind eben nicht nur Millionenerben und solvente Senioren bei ihrem teuren Freizeitvergnügen unterwegs, sondern Sportler, die jedes Recht haben sollten, sich entsprechend praktisch zu kleiden. So. Das Totenkopfschirt, das Logo der liebsten Rockband, dreiviertellange Cargo Pants, Jeans in „Destroyed-Ästhetik mit ausgeprägten Schmutz-Effekten“ oder Ähnliches muss ja dennoch nicht sein. Aber das hat ja auch nichts mit Sport zu tun – sondern wäre eine Provokation.



FINAL FOUR

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

## Phänomenale Unterstützung für den HGC

**Die Damen aus dem GC St. Leon-Rot gewinnen das Endspiel beim Final Four im GC München-Riedhof gegen Stuttgart. Bronze geht an den Hamburger GC Falkenstein, der sich im kleinen Finale gegen Berlin-Wannsee durchsetzt.**

Die Bilder aus Wacken haben wir alle noch im Kopf: Matsch, Regen, Schlamm – gar nicht schön für all die Rockfans beim Festival in Schleswig-Holstein. „So ein bisschen fühlte ich mich an Wacken erinnert“, erzählt Luis Schmid vom Final Four um die Meisterschaft der Deutschen Golf-Liga (DGL) am ersten Augustwochenende im GC München-Riedhof: „Das Wetter war katastrophal, auf den Fairways kam überall das Wasser hoch. Man konnte praktisch nirgends sicher stehen.“

Der Trainer der Damen vom Hamburger Golf-Club Falkenstein (HGC) legt aber größten Wert auf die Feststellung, dass die herausfordernden Wetter- und Platzverhältnisse gar nichts mit der verpassten Titelverteidigung zu tun hatten: „Das war schließlich für alle gleich.“ Und es wurde mit Besserlegen gespielt.

Nach dem mit 3,5 zu 5,5 verlorenen Halbfinale gegen den neuen Meister St. Leon-Rot gelang immerhin noch Platz drei und damit der Sprung aufs Treppchen durch ein 5:4 im „kleinen Finale“ am Sonntag gegen Berlin-Wannsee. „Das war immerhin ein versöhnlicher Abschluss“, sagte



Trotz Regen und Matsch: Fröhliche Gesichter beim HGC während der Medaillenvergabe

Schmid, „wir wollten unbedingt die informelle Nordmeisterschaft zurückholen.“

St. Leon-Rot schaffte mit dem Halbfinalsieg gegen Falkenstein die Revanche für die 2024 an gleicher Stelle erlittene Finalniederlage gegen die Hamburgerinnen. Mit dem klaren 6:3-Sieg gegen den Stuttgarter GC Solitude holten die Badenerinnen den sechsten Meistertitel und schafften, wie Falkenstein im Vorjahr, eine „perfekte“ Saison. Neuer Meister bei den Herren wurde der GC Hösel, der das Team vom GC Hubbelrath 7,5:4,5 besiegte. Die Falkensteiner Herren hatten das Final Four als Vierte der Punktrunde klar verpasst.

Für den erst 27 Jahre jungen Luis Schmid war es die erste Saison als Cheftrainer, als

Co von Esther Poburski war er allerdings schon an der perfekten Saison 2024 beteiligt. Als Poburski zum 1. Januar die Stelle als angestellte Bundestrainerin Frauen/Nachwuchs annahm, kam er früher in die Verantwortung, als er selbst erwartet hatte. „Natürlich wollte ich in Zukunft mal ein Bundesligateam coachen“, sagte Schmid, „aber dass es so schnell gehen würde, damit habe ich nicht gerechnet.“ Es wurde eine herausfordernde Saison mit vielen Dellen und Problemen für den Trainer-Rookie und das Team. Nur aufgrund von sechs Schlägen weniger als die punktgleichen Konkurrentinnen aus Hubbelrath haben sie es nach den fünf Vorrundenspieltagen im Norden als Gruppenzweite so eben noch zum Finale geschafft. Kurzfristige Ausfälle, Formschwächen, vielleicht auch die



GUT KADEN



Christin Eisenbeiß und Maike Dickel mit ihren Caddies Eric Eisenbeiß und Sarah Knitter



Susanna Brenske (re.) konnte ihr Einzel gewinnen, hier mit Theresa Quasdorf

eine oder andere Fehleinschätzung bei der Aufstellung, es mag viele Gründe geben für die wenig souveränen Auftritte in der Punktrunde. „Ich habe viel gelernt“, sagt der gebürtige Bayer, „ich habe auch mal Fehler gemacht und nicht immer die richtige Entscheidung getroffen.“

Im verregneten Süden von München konnten sich Christin Eisenbeiß, Susanna Brenske, Theresa Quasdorf, Mia Lena Hoffmann, Victoria Schuldt, Maike Dickel, Leonie Wulfers, Emilie von Finckenstein und Sirah Steinhoff wieder auf die phänomenale Unterstützung von Familie, Freunden und Fans aus dem Förderkreis verlassen, die mit Fahnen, Farben und Anfeuerungen dabei waren. „Wie ihr unsere Mannschaft die zwei Tage über den Platz „getragen“ habt, war der Wahnsinn“, bedankte sich der HGC ganz offiziell: „Wir haben einfach die besten Fans.“ Das hat sogar die DGL auf ihrer Website eingeräumt: „Es schien fast wie eine Heimspiel für die Hamburgerinnen.“

Sportlich war gegen St. Leon-Rot, dem Club der erst 1997 von Dietmar Hopp gegründet wurde und dessen Ehrenvorsitzender der SAP-Milliardär immer noch ist, diesmal nichts auszurichten. Nach den

drei Vierern hatte es noch 1,5:1,5 gestanden, in den sechs Einzeln aber war St. Leon-Rot (diesmal) stärker. Nur Susanna Brenske konnte ihr Match gegen Nationalspielerin Paula Schulz-Hansen gewinnen. „Wir haben es ihnen schwermgemacht, es war ein guter Fight“, sagte Schmid, „aber in den Einzeln waren wir diesmal einfach nicht gut genug.“ Umso glücklicher waren er und seine Spielerinnen mit Platz drei: „Wir wollten unbedingt vor Wannsee bleiben und die Damen haben am Sonntag wirklich tolle Schläge gezeigt.“

Das hatte er ihnen auch noch in München gesagt, bevor sich die Wege zunächst kurzfristig trennen. Die Collegiespielerinnen Emilie von Finckenstein und Leonie Wulfers wurden Ende August wieder in den USA erwartet. Christin Eisenbeiß wird irgendwann in den kommenden Wochen ins Profilager wechseln. Für die anderen aber steht vom 2. bis 4. Oktober ein weiteres Highlight an: Im slowakischen Hrubá Bursa, nahe Bratislava, dürfen sie ihren Titel als European Ladies Club Champion verteidigen.

Bis dahin hat sich Luis Schmid längst mit den Verantwortlichen im HGC, seinen Co-Trainern und erfahrenen Spielerinnen zusammengesetzt, um die vergangene DGL-Saison zu analysieren. „Wir müssen ein paar Dinge besser machen, es lief nicht alles nach Plan“, räumt Schmid ein, „wir müssen schauen, in welchen Spielbereichen die Spielerinnen zulegen sollten, damit jede auf der Runde ein paar Schläge weniger braucht.“ Damit die Ladies vom HGC auch in Zukunft die Liga wieder rocken können – wie in Wacken, aber bitte ohne Matsch und Regen.

Andreas Hardt

Fotos: © DGV/Stefan Heigl



GOLF

HOTEL

RESTAURANT

TAGEN

## TAGEN AUF GUT KADEN

### Inspirierende Meetings in einzigartigem Ambiente

Erleben Sie produktive Tagungen auf Gut Kaden – einem Ort, der modernes Arbeiten mit historischem Charme verbindet.

- **Flexible Tagungsräume** von 12 bis 100 qm mit moderner Technik
- **40 stilvolle Zimmer** für mehrtägige Veranstaltungen in ruhiger Umgebung
- **Individueller sportlicher Ausgleich**, z. B. auf unserem renommierten Golfplatz
- **Erstklassige Verpflegung**, abgestimmt auf Ihre Veranstaltung

Lassen Sie uns Ihr maßgeschneidertes Tagungskonzept entwickeln.

Wir beraten Sie gerne!

GUT KADEN

Kadener Str.9 | 25486 Alveslohe

+49 (0) 4193 99 29-0

[www.gutkaden.de](http://www.gutkaden.de)



Victoria Schuldt musste sich nicht alleine freuen

## Hanseatic International Youth Open 2025

Die Hanseatic International Youth Open 2025 (HIYO) fand erneut auf dem traditionsreichen Gelände des Gut Kaden Golf & Country Clubs statt – einem Platz mit großer Historie, auf dem bereits internationale Größen wie Tiger Woods, Bernhard Langer und Lee Westwood abgeschlagen haben. Für die teilnehmenden Nachwuchsgolferinnen und -golfer bedeutete das eine besondere sportliche Herausforderung.

In diesem Jahr feierte das Turnier sein fünfjähriges Bestehen. Das Teilnehmerfeld war auch diesmal vollständig besetzt: 120 junge Talente gingen an den Start, während über 30 weitere auf der Warteliste standen. Mit 40 Spielerinnen und Spielern im Minus HCP erreichte das sportliche Niveau einen neuen Höchststand. Wegen anhaltender Regenfälle am Mittwoch konnte die erste Runde nicht wie geplant stattfinden und musste abgesagt werden. Der Platz erholte sich jedoch rasch, sodass der zweite Turniertag ohne Einschränkungen durchgeführt wurde.



Victoria Schuldt



Tim Maximilian Brohl: Noch ist es nebulös, ob er das Turnier gewinnen wird

Bei den Mädchen zeigte Victoria Schuldt vom Hamburger GC eine starke Leistung an beiden Tagen, doch vor allem ihre Finalrunde war herausragend: Mit einer beeindruckenden 70er Runde sicherte sie sich souverän den Turniersieg.

Auch Tim Maximilian Brohl vom GC Rhein Sieg überzeugte mit konstantem Spitzengolf. Mit zwei Runden unter 70 (69 und 68 Schläge) dominierte er das Teilnehmerfeld der Jungen und gewann am Ende mit drei Schlägen Vorsprung.

Die HIYO haben sich innerhalb weniger Jahre zu einem festen Bestandteil des deutschen Jugendgolf-Kalenders entwickelt. Die Teilnahme von Spielerinnen und Spielern aus dem gesamten Bundesgebiet zeigt die wachsende Bedeutung des Turniers für die nationale Nachwuchsförderung.

Maike Dickel

Fotos: Justus Stegemann





DM-Vorausscheid der Altersklassen 14, 16 und 18

## Erfolgreiches Wochenende für den Norden

Vom 11. bis 13 Juli 2025 fand der DM-Vorausscheid der Altersklassen 14, 16 und 18 für Mädchen und Jungen statt.



Nach den regionalen Qualifikationen konnten sich zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus Norddeutschland für diesen wichtigen Wettbewerb qualifizieren und zeigten auf unterschiedlichen Plätzen starke Leistungen. Auch wenn nicht alle den Sprung zur DM-Endrunde im September geschafft haben, sammelten unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler wertvolle Wettkampferfahrungen. Das gesamte Landestrainer-Team nutzte die Gelegenheit, bei den Wettbewerben der verschiedenen Altersklassen gezielte Beobachtungen vorzunehmen. Im Nachgang werden nun wichtige Entwicklungsgespräche geführt. Die gewonnenen Erkenntnisse leisten einen wertvollen Beitrag zur weiteren, individuellen Förderung unserer Kaderathletinnen und -athleten. Herzlichen Glückwunsch an alle qualifizierten Spielerinnen und Spieler zur Teilnahme an der DM-Endrunde!

Jens Weishaupt



### Ich durfte für Sie die Explora I erkunden

Die Explora I fühlt sich an wie eine eigene Privatyacht – sie steht für modernen Luxus auf höchstem Niveau. Das 2023 gebaute, elegante Kreuzfahrtschiff bietet ca. 900 Gästen viel Platz und ausschließlich

Suiten mit privatem Balkon. Mit einem hervorragenden Gast-zu-Crew-Verhältnis sorgt das Team für persönlichen Service.

Die Explora I verbindet Komfort und Wendigkeit, sodass sie auch kleine Häfen ansteuert, die große Schiffe nicht erreichen – so sind besondere Tender-Erlebnisse garantiert.

Mehrere Restaurants und Bars verwöhnen mit sehr guter Küche und exquisiten Getränken und die stilvolle Lobby-Bar ist zentraler Treffpunkt. Ein kleiner Wellnessbereich sowie weitläufige Decks laden zum Entspannen ein. Meine Reise führte von Istanbul nach Genua – unvergesslich schön. Ich berate Sie gern und freue mich auf Ihren Anruf.

**ATPI Hamburg – Lufthansa City Center**  
**Telefon: 040 82211 5070**

## ATPI Reiseträume



### Entdecken Sie die neue europäische Luxusklasse: Gruppenreisen in Richtung Nordland

Erleben Sie außergewöhnliche Kreuzfahrten mit der **EXPLORA III**, dem neuesten Schiff europäischer Luxusklasse. Wählen Sie aus drei sorgfältig ausgewählten Routen: eine **abwechslungsreiche Reise rund um Dänemark**, **faszinierende Naturerlebnisse in Island** oder eine **unvergessliche Atlantiküberquerung von Hamburg bis ins kanadische Québec**. Ob Kurzreise oder dreiwöchiges Abenteuer – jede Reise wird durch exklusive **Vor- bzw. Nachprogramme** perfekt abgerundet. Begleitet werden Sie von einer unserer erfahrenen Reiseexpertinnen, die die Schiffe persönlich kennt und mit viel Know-how und Leidenschaft dafür sorgt, dass Ihre Reise zu einem **ganz besonderen Erlebnis** wird.

**6 Tage** in der 2-Bett-Ocean Terrace Suite OT2 ab **€ 4.865,-** pro Person (Inklusive Vorprogramm)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne ausführlich!

**Buchung & Beratung**  
**ATPI Hamburg**  
Burchardplatz 5 - 20095 Hamburg  
Telefon: 040 82211 5072  
reisetraume@atpi.com  
www.atpi.com/reisetraume



**Lufthansa City Center**  
**ATPI Hamburg**  
*Das Reisebüro am Burchardplatz*



Auch bei der Erwärmung wurde der Teamgeist großgeschrieben

Jugendländerpokal 2025

## Große Hitze, großer Einsatz in Bad Saarow

**Der traditionsreiche Jugendländerpokal 2025 fand in diesem Jahr bei hochsommerlichen Temperaturen im Golfclub Bad Saarow am Scharmützelsee bei Berlin statt. Die Mädchen- und Jugenteams der Hanseatic Eagles stellten sich hochmotiviert der Herausforderung dieses besonderen Wettbewerbs, bei dem sich die besten Jugendkader der Bundesländer im direkten Vergleich messen.**

Schon am ersten Tag ging es in der Zählspiel-Qualifikation darum, sich eine möglichst gute Ausgangsposition für die anschließenden Lochspiele zu erarbeiten. Die Jungen erzielten mit einem starken 5. eine solide Platzierung, die Mädchen belegten Rang 6. Damit war der Grundstein gelegt für die spannenden Matches der nächsten Tage.

Im ersten Lochspiel wartete auf die Jungen jedoch gleich ein echtes Schwergewicht: das Team aus Nordrhein-Westfalen. Die Partie entwickelte sich zu einem echten Krimi. Besonders dramatisch wurde es am letzten regulären Loch, als Johann Mons nur denkbar knapp den entscheidenden Punkt zum Stechen verpasste. Das Match ging nach großem Kampf leider verloren. Doch das Team bewies Moral und ließ sich nicht entmutigen. Am Nachmittag folgte das Duell mit der Auswahl aus Berlin-Brandenburg – diesmal mit einem klaren Ergebnis zugunsten unserer Spieler: Ein souveräner 5:0-Sieg zeigte, dass sich die harte Arbeit und der Teamgeist auszahlten.

Auch bei den Mädchen entwickelte sich der Wettbewerb spannend. Das erste Match, ebenfalls gegen Nordrhein-Westfalen, ging leider knapp verloren. Umso entschlossener ging das Team ins zweite Spiel gegen Rheinland-Pfalz. Hier fiel die Entscheidung erst im Stechen – im Sudden-Death-Format, bei dem je eine Spielerin beider Teams Loch für Loch gegeneinander antritt. Mit kühlem Kopf behielt Carlotta Müller die Nerven und sicherte den entscheidenden Punkt für unsere Mannschaft. Damit ging das Match verdient an die HGU-Girls.

Der Abschlusstag brachte für die Jungen das Aufeinandertref-

fen mit Niedersachsen-Bremen – ein echtes Wiedersehen, schließlich standen sich beide Teams bereits im Finale des Vorjahres gegenüber. Zwar ging es diesmal nicht um die Top-Platzierungen wie 2024, doch erneut entwickelte sich ein spannender Vergleich, der die hohe Qualität und Einsatzbereitschaft unserer Spieler unterstrich. Am Ende musste sogar ein Stechen die Entscheidung bringen. Für die HGU-Boys trat Konrad Feth an und kämpfte am ersten Extra-Loch um den entscheidenden Punkt. Leider hatte er in diesem Jahr das Nachsehen gegen den Spieler aus Niedersachsen-Bremen, sodass der Punkt schließlich an unseren Konkurrenten aus dem Norden ging.



Bei den Mädchen ging es am letzten Wettkampftag im Spiel um Platz 5 gegen die Mannschaft des Hessischen Golfverbands. Auch hier wurde in vielen knappen Matches um jeden Punkt gefightet. Trotz großem Einsatz und enger Partien musste sich unser Team am Ende geschlagen geben. Damit belegten die Mädchen insgesamt einen sehr respektablen 6. Platz. Genau wie die Jungen, die ebenfalls auf Rang 6 abschlossen, können alle Spielerinnen und Spieler stolz auf ihre Leistung sein.

Das Resümee der Trainer fällt ausgesprochen positiv aus: Gerade mit Blick auf die langfristige Ausbildung bot dieses Event die wertvolle Gelegenheit, Spielsituationen direkt vor und nach den Schlagaktionen intensiv zu besprechen und individuelles Feedback zu geben. Ein großer Vorteil, der die Entwicklungsausrichtung unserer Athletinnen und Athleten nachhaltig voranbringt.

Wir freuen uns auf die restliche Saison mit unserem engagierten Kader und blicken zuversichtlich auf die nächsten Herausforderungen. Trotz großer Hitze, langer Wettkampftage und starker Konkurrenz haben beide Teams großen Kampfgeist, sportliche Fairness und Zusammenhalt gezeigt. Wir sind stolz auf alle Spielerinnen und Spieler, die den Jugendländerpokal 2025 mit so viel Leidenschaft und Teamspirit bestritten haben.

Jens Weishaupt

## GameChanger Ausbildung mit Dirk Nowitzki

**Im Sommer 2025 fand in Würzburg die GameChanger-Ausbildung von 41Campus statt - eine einmalige Gelegenheit für junge Trainerinnen und Trainer, ihre persönliche und fachliche Entwicklung voranzutreiben.**

Die Ausbildung gliederte sich in drei aufeinander aufbauende Module, in denen Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Leadership im Zentrum standen. HGU-Trainer Pascal Rehrmann war dabei: „Die GameChanger-Ausbildung war eine absolute Bereicherung für mich als jun-



Highlight an Tag 2: Basketball-Ikone Dirk Nowitzki hat bei den Übungen mitgespielt und stand im Anschluss Rede und Antwort.

ger Trainer. Drei Module, in denen ich nicht nur fachlich enorm gewachsen bin, sondern auch persönlich. Die offene Atmosphäre, das gegenseitige Vertrauen und die exzellenten Referentinnen und Referenten aus verschiedensten Bereichen haben diese Ausbildung zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich konnte wertvolle Kontakte knüpfen – besonders die Begegnung mit anderen engagierten Trainerinnen und Trainern aus Fußball, Basketball, Volleyball und weiteren Sportarten hat meinen Blick erweitert und mein Netzwerk bereichert.“

Hamburger Einzelmeisterschaft der Jugend

## Eine echte Prüfung

**Anfang Juli wurde im Hamburger Land- und Golfclub Hittfeld e.V. die Hamburger Einzelmeisterschaft der Jugend ausgetragen. Insgesamt 76 Nachwuchsgolferinnen und -golfer aus den Altersklassen AK 14, AK 16 und AK 18 gingen auf dem anspruchsvollen Kurs im Hamburger Süden an den Start.**

Besonders erfreulich: Mit 18 Spielerinnen und Spielern stellte die Hanseatic Golf Union auch in diesem Jahr wieder ein starkes Teilnehmerfeld. Für viele war es eine besondere Herausforderung – und ein sportlicher Höhepunkt im Turnierkalender. Der Hittfelder Platz präsentierte sich, wie gewohnt, in exzellentem Zustand. Die schnellen, ondulierten Grüns stellten selbst erfahrene Jugendspielerinnen und -spieler vor eine echte Prüfung. Manche beschrieben sie gar als „die anspruchsvollsten Grüns, die sie je gespielt hätten“ – ein großes Lob für das Greenkeeping-Team und die Turniervorbereitung des gastgebenden Clubs.

Zwei Turniertage mit fairer, aber hochklassiger Konkurrenz boten beste Rahmenbedingungen für herausragende sportliche Leistungen. Am Ende durften



sich die Besten jeder Altersklasse über verdiente Medaillen freuen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diesen sportlich fairen Wettkampf und gratulieren allen Medaillenträgerinnen und -trägern herzlich zu ihrem Erfolg.

Jan Rohbeck

**Die neuen Hamburger Jugendmeister stehen fest!**

Die Ergebnisse stehen auf der Homepage des HGV:



# „Eine riesige Chance, die viel Spaß machen kann“



**Christian Andresen (47) ist Sportkoordinator in der Eliteschule des Sports am Alten Teichweg. Ein Gespräch über seine Aufgaben, das Goldcluster-Profil – und die Sorgen der Eltern.**

**Herr Andresen, was sind Ihre Aufgaben als Sportkoordinator an der Eliteschule des Sports am Alten Teichweg?**

**Christian Andresen:** 400 Leistungssportler und Leistungssportlerinnen aus zwölf verschiedenen Sportarten besuchen in Sportklassen unsere Schule. Damit die schulischen und sportlichen Abläufe gut ineinandergreifen, ist viel Kommunikation nötig. Mit den zwölf Sportverbänden, den Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen und Schülern. Die konzeptionelle Entwicklung sowie die Teilnahme an Zeugniskonferenzen und pädagogischen Konferenzen gehören zu meinem Aufgabengebiet. Ebenso die Abstimmung mit den Klassenleitungen und Abteilungsleitungen. Für die Klassen 5 bis 7, 8 bis 10 und 11 bis 13 gibt es jeweils eine Abteilungsleitung.

**Wie gelingt den Jugendlichen eigentlich die Aufnahme in eine Sportklasse?**

**Christian Andresen:** Durch eine sportliche Empfehlung unserer Kooperationspartner. Jeder Sportverband, mit dem wir kooperieren, hat eine oder mehrere Personen, die dafür zuständig sind.

**Und welche zwölf Sportarten sind aktuell an Ihrer Schule vertreten?**

**Christian Andresen:** Basketball, Rudern, Hockey, Schwimmen, Badminton, Judo, Handball, Leichtathletik, Tennis, Volleyball, Fußball – und neuerdings überraschenderweise Golf.

**Überraschenderweise?**

**Christian Andresen:** Das meine ich positiv. Wir nehmen nicht so leicht neue Sportverbände als Kooperationspartner auf. Sie müssen absolut professionell aufgestellt und sehr verlässlich sein. An unseren Kriterien sind schon einige Bewerber gescheitert. Beim Hamburger Golf-Verband war das nicht so. Wir hatten von Beginn an das Gefühl: Der Hamburger Golf-Verband weiß, was er will. Er hat die hohen Anforderungen sehr gut erfüllt. Was zudem gut passt: Golf ist ja seit 2016 wieder bei Olympia vertreten. Und wir als Eliteschule des Sports kooperieren hier in Dulsberg ja mit dem nahen Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein.

**Mit den beiden Golf-Talenten Momme Marquardt und Konrad Feth wohnen auch zwei Schüler ihrer Eliteschule des Sports keine zehn Minuten entfernt im Sportinternat des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.**

**Christian Andresen:** Unser Internat bietet wirklich eine spezielle Atmosphäre. Wenn Sie sich andere Sportinternate anschauen, werden diese auch mal von 150 bis 200

Schülerinnen und Schülern bewohnt. Wir haben nur 25 Plätze, da geht es familiärer zu. Internatsleiter Lars Soltek und seine Mitarbeiter machen da wirklich einen Riesensjob. Auch mit ihm stimme ich mich sehr eng ab. Die Schülerinnen und Schüler dort sind übrigens oft besonders leistungsstark und fallen in unser Goldcluster-Profil.

**Was ist das Goldcluster-Profil?**

**Christian Andresen:** Dabei geht es um Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund der Anforderungen ihrer Sportart häufiger in der Schule fehlen. Oft sind es gleichzeitig auch sportlich sehr leistungsstarke Jugendliche. Hier sind wir besonders gefordert. Wie sieht die Saisonplanung aus? Wo liegen intensive und zeitaufwendige Wettkampftermine? Wie passt das mit dem Klausurenplan überein? Wie können sonstige Lerninhalte vermittelt werden? Solche Fragen stellen sich oft.

**Wie lösen Sie sie?**

**Christian Andresen:** Wir versuchen die Jugendlichen dabei zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen. Bei längerfristigen oder häufigen Abwesenheit liegt viel Verantwortung dafür bei den Lehrkräften. Nach genauen Vorgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler von ihnen Online-Unterricht, Lernvideos, Unterrichtsmaterial und Arbeitsaufträge. Auch Stundenprotokolle werden erstellt. Gesonderte Klausurentermine sind in solchen Fällen oft keine Seltenheit. Das bedeutet in der Praxis manchmal sogar, dass es für eine Klassenarbeit fünf bis sechs Klausurentermine gibt, weil die Wettkämpfe natürlich in jeder Sportart zu anderen Zeiten stattfinden. Und für jeden Termin muss dann eine neue Klausur konzipiert werden müssen.

*Golfurlaub direkt am Meer!*



*Golf'in Wave*

AKTIVRESORT FEHMARN

# IHR NEUES GOLFHOTEL AUF FEHMARN

Raus aus der Stadt, rauf auf den Golfplatz! Nur 90min von Hamburg entfernt, direkt am Abschlag 1 des Golfparks Fehmarn haben wir ein neues Aktivresort errichtet. Genießen Sie erholsame Tage auf Fehmarn, neben des 18-Loch Platzes, welcher bereits mehrfach für seine Lage direkt an der Ostsee ausgezeichnet wurde, bietet unser neues Hotel luxuriöse Zimmer & Suiten, Wellness & Gastronomie. Auf unsere Website finden Sie u.a. auch verschiedene Golf-Arrangements.

## DAS ERWARTET SIE BEI UNS:

- 18-Loch Golfpark Par 72 & 9-Loch Kurzplatz
- Driving Range
- Pitching- und mehrere Puttinggreens
- Caddyräume inkl. Ladebereich für Ihre E-Trolleys & Boxen für Ihre Bags
- Hotelrestaurant und mehrere weitere Restaurants im angrenzenden Ferienpark
- Erholung und Entspannung im Spa
- Abendunterhaltung mit Livemusik im angrenzenden Ferienpark

**WWW.GOLFWAVE.DE | TEL. 04371 8628 90**

**RIECHEY FREIZEITANLAGEN GMBH & CO. KG.**

**WULFENER-HALS-WEG 90, 23769 FEHMARN**





Das Internat und die Eliteschule Alter Teichweg liegen keine 10 Minuten voneinander entfernt

**Es gibt ja in der Öffentlichkeit das Klischee, starke Sportlerinnen und Sportler brächten in der Schule oft mäßige Leistungen.**

**Christian Andresen:** Sie sagen es: Das ist ein Klischee. Sehr oft bringen unsere leistungsstarken Sportlerinnen und Sportler in der Schule ebenfalls gute Leistungen. Wer Leistungssport betreibt, ist oft sehr zielstrebig und sehr gut organisiert. Das hilft auch in der Schule. Allerdings bedingen sich beide Felder immer wieder mal. Es kann sich auf die Schule auswirken, wenn sportliche Ziele nicht erreicht werden. Und auf den Sport, wenn es in der Schule nicht gut läuft.

**Was tun Sie, wenn die schulischen Leistungen schlechter werden?**

**Christian Andresen:** Rutschen Noten ab, kommunizieren die Klassenleitungen mit den jeweiligen Lehrern des Fachs. Nachhilfeunterricht ist eine Möglichkeit. Was relativ selten vorkommt, aber auch möglich ist, ist die Einschränkung von Trainingseinheiten oder die Nicht-Erteilung der Freistellung zu Wettkämpfen, um

sich für einen gewissen Zeitraum wieder stärker auf die Noten zu konzentrieren.

**Und was passiert, wenn die Versetzung in die Oberstufe gefährdet ist?**

**Christian Andresen:** Natürlich gibt es die Möglichkeit, das Schuljahr zu wiederholen. Klar ist aber auch: Ohne Oberstufe ist der Leistungssport mit so optimalen Bedingungen an diesem Standort nicht möglich. Nebenbei zum Beispiel eine Ausbildung zu machen und das gleiche sportliche Niveau aufrecht zu erhalten, ist kaum drin. Was diesen Punkt angeht, möchte ich aber viele Eltern beruhigen.

**Inwiefern?**

**Christian Andresen:** Viele Eltern haben Angst, was passiert, wenn ihr Kind die sportlichen und/oder schulischen Anforderungen nicht schafft und die Sportklasse wieder verlassen muss. Die sportliche Förderungswürdigkeit der Schülerinnen und Schüler in den Sportklassen wird ja auch halbjährlich von den Trainerinnen und Trainern beurteilt. Wird tatsächlich ein Schulwechsel notwendig,

wird dieser von uns eng begleitet und auch von der Schulbehörde unterstützt. Wir helfen aktiv dabei mit, dass das Kind einen Platz an einer wohnortnahen Schule erhält, um dort seinen Abschluss machen zu können.

**Sie waren selber Leistungsschwimmer. Wie viel Respekt haben Sie eigentlich vor der Leistung der jungen Menschen in den Sportklassen?**

**Christian Andresen:** Mein Respekt für diese jungen Menschen ist unfassbar hoch. Mit allen Anforderungen entsteht schnell eine 60-70-Stunden Woche. Der Leistungsdruck und die psychische Beanspruchung sind hoch. Wer als junger Mensch den Spaß bewahrt und genau weiß, was er tut, verdient Anerkennung. Und wir versuchen hier alles, damit der Besuch unserer Eliteschule des Sports von den Schülerinnen und Schülern nicht als Treitmühle empfunden wird. Sondern als riesige Chance zur Verwirklichung der eigenen Träume, die auch viel Spaß machen kann.

Mirko Schneider  
Fotos: Justus Stegemann



# Wir verwalten Ihr Vermögen wie unser eigenes

## Individuelle Vermögensverwaltung

Maßgeschneiderte Portfolios und eine persönliche Betreuung ab einer Anlagesumme von 500.000 €.

➤ [www.dje.de/vv](http://www.dje.de/vv)

## Online-Vermögensverwaltung

Direktinvestments in Aktien und Anleihen ab einer Anlagesumme von 10.000 €.

➤ [www.solidvest.de](http://www.solidvest.de)



### Ihr Ansprechpartner

Christian Janas - [christian.janas@dje.de](mailto:christian.janas@dje.de)

# Hamburger Highlights



## Deutsche Meisterschaften

Frisch gebackener Deutschen Meister: Christian Domin (HGC) verteidigt seinen Titel in der AK 65, Mathias Stender (Wendlohe) holte Bronze. Auch Veit Pagel (HGC) landete mit Platz 3 auf dem Treppchen in der AK 75.

© DGV/ Tiess

## Dutch Amateur Championship

Leonie Breutigam (Wendlohe) spielte sich bei den Dutch Amateur Championship Woman auf Platz 4. Die Titelverteidigerin war nach Runden mit 69, 70 und 73 Schlägen gestartet, fiel am Finaltag mit einer 80 aber noch zurück.

© DGV/stebel



## IAM AK 50

Bei den Deutschen Internationalen Amateurmeisterschaften (IAM) der AK50 im Düsseldorfer Golf Club landete Franca Fehlauer (ganz links/HGC) auf Platz 7 ebenso wie Dr. Ines van der Schalk (Walddörfer).

© privat



## Team EM Damen

Die Frauen des Junior Team Germany holten bei der Team EM in Chantilly Bronze. Mit dabei waren die Hamburgerinnen Christian Eisenbeiß und Susanna Brenske (beide HGC).

© DGV/stebel

Länderpokal AK50 in Halle an der Saale

## Hamburg belegt den 7. Platz

Gastgeber des diesjährigen Länderpokals, der traditionell zwischen den 12 Landesverbänden wandert, war der kleinste deutsche Landesverband Sachsen-Anhalt. Der Club am Hufeisensee in Halle präsentierte einen tollen offenen Platz mit schnellen Grüns. Somit waren niedrige Ergebnisse vorprogrammiert.

In der Zählspielqualifikation spielten Christian Domin mit 70 und Thomas Barth mit 71 Schlägen bei Par 71 die besten Runden für Hamburg. 16 Schläge über Par reichten dann zu Platz 7 von 12 Teams. Schlaggleich beste Teams waren Hessen und Baden-Württemberg mit 1 unter Par. Große Überraschung war der 4. Platz unserer Freunde aus Schleswig-Holstein.

Am Samstag ging es dann für uns um die Plätze 5-8. Das erste Spiel gegen Bayern ging 2:3 verloren. Der Sonntag war dann um Platz 7 gegen Niedersachsen / Bremen mit einem 3,5 : 1,5 erfolgreich. Für Hamburg spielten in diesem Jahr Thomas Barth, Christian Domin, Philipp Dous, Marcus Schuldt und Tim Reichelt vom HGC sowie Alexander Dening und Guido Jacobs von der Wendlohe.



Team Hamburg: Sven Trulsen, Philipp Dous, Tim Reichelt, Guido Jacobs, Christian Domin, Thomas Barth, Alexander Dening, Marcus Schuldt

Das Finale gewann Baden-Württemberg gegen Schleswig-Holstein. Diese hatten zuvor den Vorjahressieger Hessen besiegt.

Sven Trulsen



# Wir suchen Hamburgs schönste Golfbahnen!



In dieser Ausgabe widmen wir uns dem letzten Teil der Golfplätze Hamburgs – Bahn für Bahn. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir herausfinden, welche Bahn auf jedem Platz die schönste ist. Dies ist die Fortsetzung von der vorherigen Ausgabe. Hier die dritten sieben Clubs. Stimmen Sie mit ab: Welche Bahn begeistert Sie am meisten? Sei es wegen der Aussicht, der Herausforderung oder einfach, weil sie im Herzen bleibt. Am Ende entsteht aus allen Gewinnerbahnen ein einzigartiges Layout und das große Best-of: Die 18 schönsten Golfbahnen Hamburgs – gewählt von den Golferinnen und Golfern der Stadt.

Jetzt abstimmen und mitgestalten – Ihre Meinung zählt!

Scannen Sie den QR-Code, klicken Sie auf die Lieblingsbahn und dann abschicken. Fertig!





Mit Zielscheibe und Parcours spielerisch an den Golfsport führen

Kidz Multisport Camps 2025

## Den Golfsport in die Stadt tragen

**Die Kidz Multisport Camps 2025 im Hamburger Stadtpark auf der Anlage der Hamburg Pioneers waren ein voller Erfolg: Über 120 Kinder hatten in den Sommerferien die Möglichkeit, verschiedenste Sportarten kennenzulernen, sich auszuprobieren und gemeinsam mit qualifizierten Trainer\*innen eine Woche voller Spiel, Bewegung und Spaß zu erleben. Ein besonderer Schwerpunkt entstand in diesem Jahr durch die Kooperation mit dem Hamburger Golfverband (HGV).**

Dank einer intensiven Einführung durch ausgewählte HGV-Coaches wurden die Trainer\*innen der Camps im Vorfeld im Thema Golf und insbesondere im kindgerechten SNAG Golf geschult. So konnte das Thema Golf in allen Camp-Wochen spielerisch für die 5 bis 13-jährigen Kids eingebunden werden. Neben kleineren Parcours, dem Putten und Chippen standen auch schon erste „richtige“ Schlagübungen auf dem Programm. Das absolute Highlight: Die große Zielscheibe des HGV. Nach einer Einführung durften die Kinder aus kindgerechter Entfernung ihre ersten Schläge ausprobieren – mit viel Begeisterung und sichtbaren Erfolgserlebnissen!

Dominikus Schmidt, Geschäftsführer des Hamburger Golfverbandes, betont: „Wir freuen uns sehr, dass die Premiere dieser Kooperation so gut geklappt hat. Für uns als HGV ist es wichtig, dass wir den Golfsport von den Anlagen, die sich ja meistens im

Umland der Stadt befinden, hinein in die Stadt tragen und unsere tolle Sportart auch schon bei den ganz jungen Kindern präsentieren können, um sie für unseren Sport zu begeistern. Über die Zusammenarbeit mit den Kidz Camps haben wir hier einen wunderbaren Hebel gefunden, den wir in den kommenden Jahren gemeinsam in Hamburg weiter ausbauen wollen.“

Auch Ulrich Schonhardt, Geschäftsführer der Kidz Multisport Camps, zeigte sich begeistert: „Wir sind total überzeugt von der Zusammenarbeit mit dem HGV, der uns hier toll unterstützt hat. Für uns als Multisport-Camp ist es wichtig, neben den vielen anderen Sportarten immer wieder neue Dinge einzubringen und auszuprobieren. Golf ist dabei zum allerersten Mal überhaupt dabei und wir freuen uns, dass wir dank der starken Kooperation mit dem HGV nun auch diese tolle Sportart in unserem Camp präsentieren können. Ich denke, dass die Kooperation in den kommenden Jahren weiterhin ausgebaut werden kann und zahlreiche Kinder für den Golfsport und auch für den Besuch unserer Camps motiviert.“

Die Kidz Camps danken dem Hamburger Golfverband herzlich für die enge und inspirierende Zusammenarbeit und freuen sich schon jetzt darauf, diese erfolgreiche Kooperation in den kommenden Jahren weiter auszubauen!

Ulrich Schonhardt

Fotos: © Kidz Multisport Camps

## Vollgenuss in Buxtehude

Am 12. und 13. Juli fand im Golfclub Buxtehude die Hamburger Vierermeisterschaft statt. Obwohl die Wettervorhersage Regen für beide Tage angekündigt hatte, zeigte sich das Wetter von seiner besseren Seite und so konnten alle Spielerinnen und Spieler den wunderschön gepflegten Platz in vollen Zügen genießen. Die Titelverteidiger waren in der AK offen Max Brückner & Jannik Manßen sowie in der AK 50 Björn Sannemüller & Alexander von Negelein.

### AK 50

Nach dem Vierball/Bestball am ersten Tag setzten sich Ove Kramer & Guido Jacobs (beide Golfclub Wendlohe) mit einer blitzsauberen 70er Runde an die Spitze. Mit geteilter Führung gingen sie in den klassischen Vierer am Sonntag. Dort spielten sie eine solide 76, was ihnen am Ende mit satten neun Schlägen Vorsprung den Meistertitel sicherte. Den zweiten Platz belegten Thomas Wall & Tobias Meyer (Hamburger GC), Bronze ging an Kai Michael Diettrich & Genc Zaman (beide HLGC Hittfeld).

### Offene Klasse

In der offenen Klasse legten Jan Philipp Nebe & Florian Riedel (beide Treudelberg) am ersten Tag stark vor: Mit einer 67 im Bestball setzten sie die Messlatte hoch. Dicht auf den Fersen



waren Timo Neuhäuser (GC Holm) & Jannes Klaas Weide (HLGC Hittfeld) mit nur zwei Schlägen Rückstand.

Am zweiten Tag im klassischen Vierer konnten Jan Philipp & Florian ihre Führung jedoch nicht halten. Eine 80er Runde warf sie auf Rang 4 zurück. Timo & Jannes Klaas hingegen spielten eine souveräne 72 und sicherten sich damit mit drei Schlägen Vorsprung den Titel. Silber ging mit Runden von 71 und 73 an Cara Iden & Jonah Heidbrink (HLGC Hittfeld). Den dritten Platz belegten Maike Dickel (Hamburger GC) & Dominikus Schmidt (GC HH-Walddörfer) – nur einen Schlag dahinter.

Maike Dickel

## RULES & MORE

## Jahresmatchplay mit Hindernissen

**Mich erreichen zurzeit einige Fragen zu den Jahresmatchplays innerhalb unserer Clubs. Da scheint es etwas zu haken, was die Pflichten und Rechten der teilnehmenden Spieler angehen. So auch diese Anfrage von Christian K.**

Team A und B spielen ein Matchplay in Lochspielform. Gleich auf dem ersten Grün hat ein Teamspieler der Gruppe B eine Regelmeynung, als von Team A ein Spieler den Putter auf einen Punkt nahe dem Loch setzt mit der Bemerkung, auf dieser Linie den Ball zu putten. B erhebt sofort Einspruch und sagt: „Du darfst den Putter nicht auf die Puttlinie aufsetzen“. A: „Warum nicht?“ B: „Weil es verboten ist.“ A: „Wo steht das?“ B: „Das ist so und wir wollen doch nach den Regeln spielen.“ Der Partner der B Gruppe ist der Meinung, es könnte verboten sein, weiß es aber nicht. Am 2. Abschlag weist A darauf hin, dass es eine „falsche Belehrung“ sei und 2 Strafschläge bedeutet. B bemerkt, wenn es wirklich so wäre, dann wäre das Lochverlust. Die Harmonie im Spiel ist dahin. Entnervt gibt das Team A, nachdem es auf dem 18. Grün all Square steht, das Matchplay verloren. Christian K. fragt nun, ob das Verhalten von B als Belehrung zu werten ist und durch die falsche Ansage das Loch damit für Team B verloren ist? Oder führt es gar zu einem DQ von Team B, wenn Team A einen entsprechenden Regelentscheid beantragt? Oder hat B einfach nur Unsinn geredet, den man im Matchplay ertragen muss?

**Zu den Fakten:** A darf natürlich den Putter aufsetzen. Auch auf der Spiellinie. Dieses ist in den Regeln von 2019 geändert worden. Team B ist frei von dem Vorwurf einer Beratung, da ein Spieler jederzeit Bemerkungen zu den Regeln machen darf, wenn er der Meinung ist, der Gegner wendet eine Regel falsch an. Also fallen auch keine Strafschläge, Lochverlust oder gar DQ an. Wenn etwas am Lochergebnis zu beanstanden ist, muss das unmittelbar geschehen. Das Ergebnis wird solange neutral betrachtet, bis die Spielleitung entscheidet, wer das Loch nach den Regeln gewonnen hat. Viele Spieler machen sich unnötig Stress, der nicht notwendig ist. Sie müssen nur das Ergebnis beanstanden und spielen dann weiter. Am Ende wird entschieden. Nicht alle Fehler sind sofort Lochverlust. Wenn z.B. jemand seinen Ball bewegt, bekommt er 1 Strafschlag, hat aber nicht gleich das Loch verloren. Erst die Grundstrafe von 2 Strafschlägen führt zum Lochverlust. Wenn Sie als Betroffener anzweifeln, dass die Regeln richtig angewendet wurden, beanstanden Sie das Loch. So einfach ist das und dann macht Matchplay auch wieder Spaß.

Diesen Spaß wünsche ich Ihnen für die Restsaison

Ihr Thomas Lander

# Chapman Vierer unter Vorbehalt?

Guten Morgen Herr Lander,

Ich habe eine Regelfrage und würde gerne Ihre Expertise in Anspruch nehmen.

Mein Mann und ich haben uns wie in jedem Jahr zum Vierer-Matchplays im Club angemeldet. Für uns begann das Spiel in der zweiten Runde. Unsere potentiellen Gegner spielen in der ersten Runde statt eines Chapmans wie es ausgeschrieben ist, einen Klassischen Vierer. Das stellte sich vor Beginn unseres Matchplay heraus, als sich nämlich unsere Gegner erkundigten, wer von uns an welchen Löchern abschlägt. Als ich dann sagte, dass wir einen Chapman spielen und alle Vier an allen Abschlägen abschlagen müssen, fielen unsere Gegner aus allen Wolken! Da weder Sekretariat noch Spielleiterin vor Beginn des Matches erreichbar waren, riefen unsere Gegner den Club-Spielführer an. Der Verkündete am Telefon, wir sollten unter Vorbehalt spielen, und die Angelegenheit würde später geklärt.

Inzwischen wurde das Spiel aus der ersten Runde trotz falschem Spielmodus gewertet, mit dem Argument, die Spieler hätten ja ein schweres Spiel gespielt. Die Argumentation kann ich speziell im Golfsport nicht akzeptieren, da es für mich jede Golfregel konterkarieren würde. Für mich gibt es im Golf eigentlich immer nur richtig oder falsch und falsch muss Konsequenzen haben. Außerdem wurde von der Spielleiterin gesagt, ein Spielen unter Vorbehalt gäbe es nicht im Golf. Stimmt das?

**Antwort:** Mit Ihrer Aussage, es gäbe nur richtig oder falsch, liegen Sie genau richtig. Wenn in der Ausschreibung steht, es wird Chapman Vierer gespielt, dann ist das so. Wenn eine Partie einen falschen Vierer spielt (egal wie der heißt) hat sie nicht nach der Ausschreibung gespielt und kann nach meiner Einschätzung auch im Turnier nach Abgabe eines Ergebnisses nicht mehr die nächste Runde spielen, da sie disqualifiziert werden muss. Nehmen wir einmal an, dass die Spielleitung ursprünglich Chapman spielen wollte, sich dann aber für den Klassischen Vierer entscheidet, dann muss sie das vor Beginn der ersten Matches in der Ausschreibung ändern und auch die Teilnehmer informieren. Eine Spielleitung kann Bedingungen einer Ausschreibung bis zum Start der ersten Partie ändern. Ich lese aus Ihrer Beschreibung, dass es einfach ein Irrtum der Spieler war, in der ersten Runde einen klassischen Vierer zu spielen. Bleibt auch die Frage, was ist mit den Verlierern der ersten Par-



tie? Die könnten jetzt natürlich Beschwerde einlegen, da sie im Chapman bessere Chancen gehabt hätten. Wenn ein Match aber nicht regelkonform laut Ausschreibung gespielt wird, muss die Spielleitung das gesamte erste Match aus der Wertung nehmen. Alle vier sind aus dem Rennen. Wenn die Gegner in der ersten Partie der Meinung waren, man müsse doch Chapman spielen, hätten sie spätestens bei Abgabe eines Ergebnisses Protest einlegen müssen. Das ist wohl nicht geschehen?!

Zu Ihrer Frage, ob man unter Vorbehalt spielen kann oder nicht, ist meine Antwort eindeutig: Ich kann nicht an der Ausschreibung vorbei, etwas Anderes "vorläufig" spielen, als dort verlangt wird. Vorbehalte in der Spielweise kann es innerhalb eines Spieles geben, wenn man sich nicht über eine Regel einig ist und ein Referee nicht sofort zur Verfügung steht. So eine Situation muss dann später durch die Spielleitung geklärt werden.

**Mein Fazit:** Da die Spieler der ersten Partie gegen die Ausschreibung verstoßen haben, sind sie alle zu disqualifizieren, da sie ein Ergebnis gemeldet haben, dass nicht richtig war. Somit wären die Gegner der zweiten Partie, kampflos eine Runde weiter. Ich hoffe, ich konnte Ihnen helfen? Wenn Sie weitere Fragen haben, bin ich immer gerne für Sie da unter [golfrules@outlook.de](mailto:golfrules@outlook.de).

Ihr Thomas Lander



# Halten Sie Ihre Finanzen auf Course.

## Mit dem Privaten Vermögens- management der BW-Bank.

Klare Strategien und Erfahrung spielen nicht nur beim Golf, sondern auch im Vermögensmanagement eine große Rolle. Erfolg zeigt sich hier in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Sie möchten mehr erfahren? Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

**Oliver Pohl**

Telefon 040 3069873-94  
oliver.pohl@bw-bank.de

[www.bw-bank.de/vermoegensmanagement](http://www.bw-bank.de/vermoegensmanagement)



Privates Vermögensmanagement  
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

# BW BANK

# Schwergewicht oder Fliegengewicht? Wie das richtige Schlägergewicht dein Spiel revolutioniert

Im Fitting-Alltag sehe ich immer wieder Golfer, die über Jahre mit dem falschen Schlägergewicht spielen – und sich wundern, warum das Spiel nicht stabiler wird. Oft liegt der Fokus auf Loft, Flex oder Marke. Aber das Thema Gewicht? Wird fast nie bedacht. Dabei entscheidet es darüber, ob dein Schwung frei fließt oder ob du permanent gegen den Schläger ankämpfst.

## Warum Gewicht so entscheidend ist

Ein Schläger, der zu schwer ist, zwingt dich, mehr Kraft einzusetzen. Der Durchschwung wird abgebremst, die Bewegungen wirken angestrengt – und irgendwann meldet sich der Rücken. Ein zu leichter Schläger dagegen fühlt sich zwar schnell an, bringt aber oft Probleme im Timing. Die Folge: Bälle streuen, Spinwerte passen nicht, der Ballflug wirkt unruhig. Die Wahrheit ist: Gewicht beeinflusst Rhythmus, Konstanz und sogar die Gesundheit. Es gibt nicht das richtige Gewicht – sondern nur das richtige für dich.

## Praxis statt Theorie

Ein Beispiel: Ein Spieler kam mit einem extrem leichten Driver-Schaft. Sein Schwung war schnell, aber die Bälle verteilten sich wie ein Fächer über die Range. Mit einem etwas schwereren Schaft konnte er den Schlägerkopf viel stabiler kontrollieren – plötzlich landeten die Bälle wieder in der Mitte des Fairways. Ein anderes Mal stand eine Seniorin mit 120-Gramm-Stahlschäften im Eisen vor mir. Jeder Schlag wirkte wie Schwerstarbeit. Mit einer



leichteren Variante gewann sie nicht nur Länge, sondern auch Leichtigkeit im Schwung. Solche Veränderungen haben nichts mit „besserem Material“ zu tun, sondern allein mit passendem Gewicht.

## Balance statt Grammzahl

Oft geht es nicht nur um das absolute Gewicht, sondern um die Verteilung. Ein Schaft kann schwer wirken, wenn er kopflastig ist – oder überraschend angenehm, wenn er ausbalanciert ist. Auch kleine Anpassungen, wie ein anderes Griffgewicht, können den Unterschied machen.

## Fazit

Das richtige Schlägergewicht ist kein Detail, sondern ein entscheidender Faktor für dein Spiel. Es macht den Unterschied zwischen Kampf und Kontrolle, zwischen Frust und Freude.

Darum mein Rat: Hör nicht auf pauschale Tipps wie „leichter ist immer besser“. Teste, wie sich verschiedene Gewichte für dich anfühlen – nicht nur auf Länge, sondern auf Konstanz und Spielfreude. Denn am Ende gilt: Dein Schwung ist einzigartig. Und dein Schlägergewicht sollte es auch sein.

## RABATTCODE: HH100

**100 % Nachlass auf Ihr individuelles Fitting!**

**Gültig nur, wenn am Ende Schläger bestellt werden – kein Mindestbestellwert.**

**CLUBFIXX**  
Better Golf now.

[www.clubfixx.de](http://www.clubfixx.de)

**Düsseldorf**  
Rittergut Birkhof  
41352 Korschenbroich  
T 02131 510614  
info@clubfixx.de

**Wolfsburg**  
Osloßer Weg 20  
38556 Bokensdorf  
T 0163-4716765  
wolfsburg@clubfixx.de

**Mainz**  
Budenheimer Parkallee 11  
55257 Budenheim  
T 06139 293027  
mainz@clubfixx.de

**Hamburg**  
Beerenweg 3  
22761 Hamburg  
T 040 74201682  
hamburg@clubfixx.de

**Weimar**  
Weimarer Str. 60  
99444 Blankenhain  
T 036459 61641000  
info@golfweimar.de

HUSQVARNA AUTOMOWER®

# Kabellose Mähroboter für jeden Golfplatz...

NEU

Automower® 580L EPOS®



# ...und jeden Garten.

Automower® 410XE NERA



MEHR INFOS AUF [HUSQVARNA.DE](https://www.husqvarna.de)



Neun Loch mit:  
**Veit Pagel**

Veit Pagel (79) darf man sicherlich als einen Ausnahmesportler im deutschen Golf bezeichnen. Der gebürtige Hannoveraner, der seit über einem halben Jahrhundert für den Hamburger Golf-Club spielt, hat im Laufe seiner Amateur-Karriere seit Mitte der sechziger Jahre diverse Titel als Einzelspieler und mit seinen Club- bzw. Nationalmannschaften gewonnen. Aktuell hat er immer noch Handicap 5,1 und ist damit ein herausragendes Beispiel dafür, dass Golf tatsächlich ein Lifetime-Sport ist.

**Herr Pagel, Ende Juni sind Sie Dritter bei der deutschen Meisterschaft in der AK75 geworden. 51 nationale und internationale Turniersiege stehen in Ihrer Erfolgsliste. Was ist das Geheimnis einer so langen Karriere?**

**Veit Pagel:** Na ja, ich spiele auch schon sehr lange... Da hat man dann auch die Chance, mehr zu gewinnen. Aber ja, ich bin auch ehrgeizig.

**Wie sind Sie zum Golf gekommen?**

**Veit Pagel:** Ich habe mit sieben Jahren angefangen. Meine Familie hatte damals schon das Hotel und wir haben eben auch den Golfclub Hannover bewirtschaftet. Da bin ich dann oft mit raus und habe festgestellt, dass Golfspielen spannender als Hausaufgaben ist.

**Obwohl Sie in Hannover leben, sind Sie für den HGC Falkenstein aktiv. Wie kam es dazu?**

**Veit Pagel:** Das stimmt, inzwischen bin ich seit 58 Jahren Mitglied in Falkenstein. Ich habe in Hamburg Betriebswirtschaftslehre studiert und mir den besten Club vor Ort gesucht. Das war mit Abstand der HGC. Der Club hat damals auch zahlreiche Mannschaftsmeisterschaften gewonnen. Ich konnte da zum Glück auch etwas beitragen.

**„Etwas“ ist gut. Falkenstein hat mit Ihnen im Team immerhin 16 Mannschaftsmeisterschaften zwischen 1967 und 2006 gewonnen. 1974 und '78 waren Sie deutscher Einzelmeister. Insgesamt haben Sie 51 nationale und internationale Titel gewonnen. Haben Sie nie über einen Wechsel zu den Profis nachgedacht?**

**Veit Pagel:** Die Frage stellte sich nicht wirklich. 1971 habe ich in Hannover von meinen Eltern die Leitung unseres „Grand Hotel Mussmann“ übernommen. In dieser Zeit war Profigolf in Europa noch nicht annähernd so weit entwickelt wie heute. Die Europäische Tour begann ja erst 1972. Und ich hatte als Amateur und Nationalspieler reichlich Gelegenheit, auf hohem Niveau zu spielen. Golf ist ein intensiv betriebenes Hobby und kein Beruf. Das war immer gut so.

**Wie hat sich der Sport denn in all ihren aktiven Jahren verändert?**

**Veit Pagel:** Die Entwicklung bei Bällen und Schlägern ist unglaublich. Wir haben früher ja noch mit Holzköpfen und Stahlschäften gespielt. Das erlaubt heute ganz andere

Längen, die Abschläge müssen weiter nach hinten gelegt werden. Außerdem hat die Athletik bei den Spielern weiter zugenommen. Die schaffen eine ganz andere Dynamik. Dass Golf nur ein Sport für alte Leute sei, war allerdings schon früher nicht richtig. Trotzdem halten sich gewisse Klischees immer noch. Das mag auch daran liegen, dass Menschen, die nicht mehr berufstätig sind, mehr Zeit haben, das Spiel auszuüben.

**Das gilt für Sie ja nicht, Sie leiten immer noch ihr Hotel, wirken alterslos.**

**Veit Pagel:** Na ja, die eine oder andere Falte sieht man inzwischen schon. Aber ja, ich freue mich immer, wenn Leute mich deutlich jünger schätzen als 79. Die sind dann immer ganz erstaunt, wie alt ich bin. Ich habe allerdings nie geraucht und eben immer viel Sport getrieben. Das eine oder andere Bier gönne ich mir nach einer Runde aber schon, allerdings auch gerne alkoholfrei.

**Würden Sie sagen, dass der intensive Golfsport auch zu ihrer „alterslosen“ Fitness und Gesundheit beigetragen hat?**

**Veit Pagel:** Grundsätzlich ist wichtig, den Körper in Bewegung zu halten. Am besten in frischer Luft. Das muss ja nicht immer Golf sein, auch mit dem Hund regelmäßig rauszugehen ist gut oder Gymnastik zu treiben. Aber ja, es gibt ja zahlreiche Studien, die belegen, dass Golf mit seinen Anforderungen an den Körper ein besonders guter Sport ist, um lange Jahre fit und aktiv zu bleiben. Außerdem darf man gerade im höheren Alter den sozialen Effekt nicht vergessen, Golf schafft auch Gemeinschaft, das ist wichtig.

**Wie regelmäßig sind Sie denn noch aktiv?**

**Veit Pagel:** Ich spiele immer noch möglichst jedes Wochenende. In meinem Urlaub Anfang August auf Föhr habe ich jeden Vormittag auf diesem wunderbaren Platz gestanden. Das Kind muss an die Nordsee, hat es früher geheißen, daran halte ich mich. Man fährt ja auch in den Urlaub, um sich zu erholen. Das gelingt mir am besten mit Ruhe und Golf. Früher habe ich noch öfter gespielt, da stand ich oft um 6.00 Uhr morgens auf dem Platz und habe danach mit der Arbeit begonnen. Wenn ich jetzt Turniere spiele, dann geht allerdings auch schon mal eine Woche drauf, mit Anreise und Einspielrunde.

**Apropos Turniere: Seit zwei Jahren gibt es ja nun offiziell vom DGV anerkannt die**

**Meisterschaft in der AK 75. Die haben Sie gleich bei ihrer Premiere 2024 gewonnen...**

**Veit Pagel:** Am Anfang wollte ich da gar nicht mitspielen, ich habe mich für zu jung gehalten. Ich habe auch bei der AK-50-Meisterschaft im ersten Jahr nicht mitgespielt, aus Geringschätzung. Ab der AK 65 habe ich mich dann daran gewöhnt. Es ist doch schön, auch im fortgeschrittenen Alter noch wettkampffähig spielen zu können.

**Und das geht aufgrund von Talent, Können und Erfahrung?**

**Veit Pagel:** Nein, man muss schon was tun. Ich habe über die Jahre etwas Länge in meinen Schlägen verloren. Also habe ich mir in diesem Jahr Trainerstunden genommen. Seit ich weiter aufschwinge und mich weiter aufdrehe, habe ich wieder 20 Meter vom Abschlag gewonnen. Das ist höchst befriedigend. Ich bin ehrlich, ich habe immer noch das Ziel, dass mich die anderen von hinten sehen.

**Das haben Sie dann wohl mit US-Präsident Trump gemeinsam, der in Ihrem Alter ist und ständig seine Clubmeisterschaften gewinnt?**

**Veit Pagel:** Also wirklich: Diesen Vergleich verbitte ich mir. Trump lügt und betrügt, offenbar auch beim Golf. Damit habe ich nichts zu tun.

Das Interview führte Andreas Hardt

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.  
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.  
[www.golfverband-hamburg.de](http://www.golfverband-hamburg.de)  
Magazin der „PGA of Hamburg“.  
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



**Redaktion (v.i.S.d.P.):** Dr. Dominikus Schmidt (verantwortl.), Andrea Marunde, [redaktion@lgvh.de](mailto:redaktion@lgvh.de), Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Andreas Hardt, Franca Fehlauer, Thomas Lander, Thomas Metelmann, Maike Dickel, Ulrich Schonhardt, Mirko Schneider, Jens Weishaupt, Jan Rohbeck, Clubkorrespondenten

**Fotos:** Justus Stegemann, Thomas Metelmann, Franca Fehlauer, DGV/Heigl, DGV/ Tiess, DGV/ Stebl, Kidz Multisport Camps, pixabay, HGV/HGU, privat, Clubs

**Verlag/Anzeigen:** L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg  
Tel.: 040/369 80 40, [info@lachsulz.de](mailto:info@lachsulz.de)  
[www.lachsulz.de](http://www.lachsulz.de)

**Geschäftsführer:** Michael Witte  
**Layout:** Ines Wagner

**Druck/Vertrieb:** Silber Druck GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden  
Tel. 0561 / 52 00 7-0, [info@silberdruck.de](mailto:info@silberdruck.de)

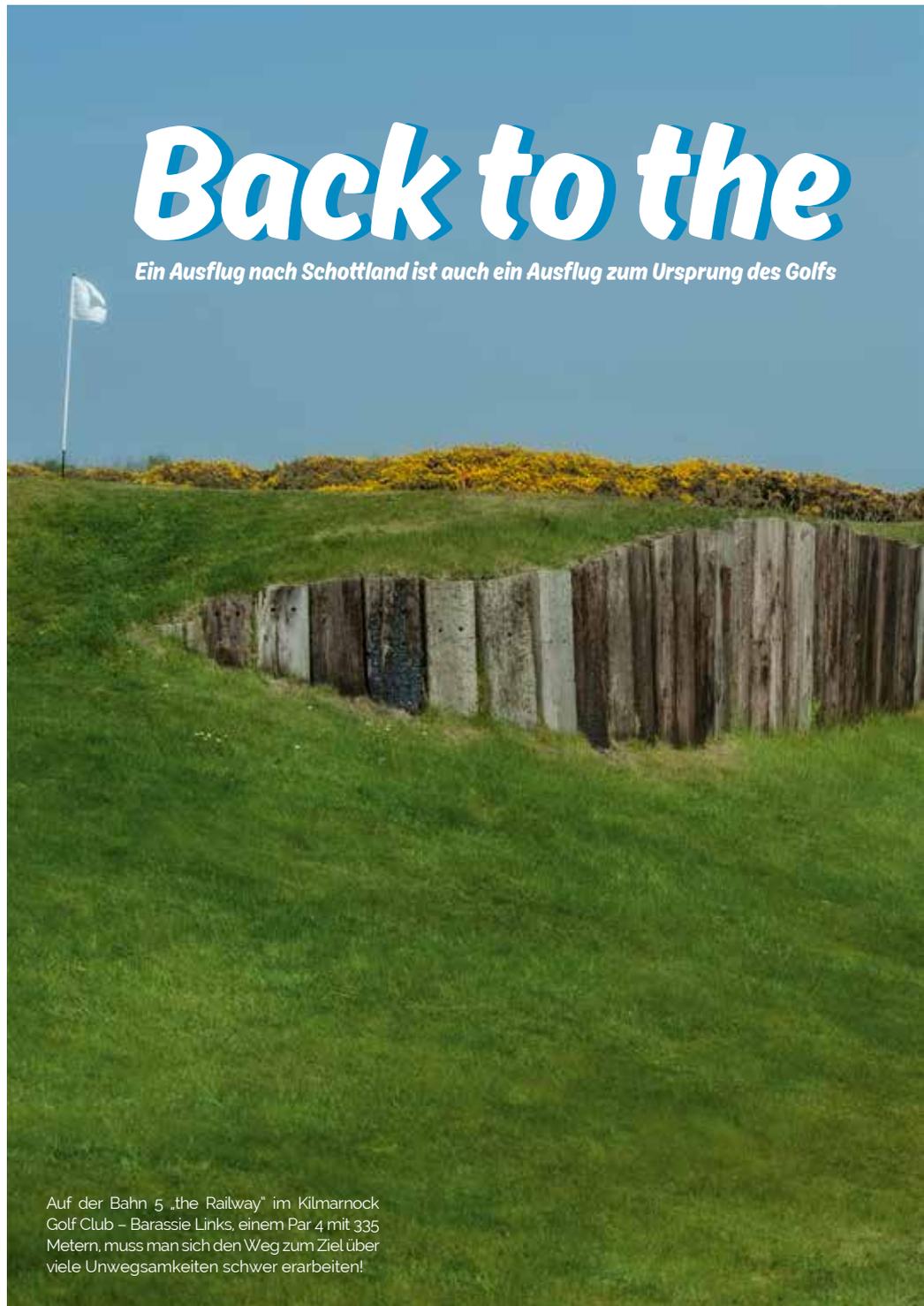
**Erscheinungsweise:** Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Dort wo der Sage nach der Haggis\* mit einem kurzen und einem längeren Bein um die Hügel des Landes läuft, wo die Atmosphäre durch das Angels' Share\* getränkt wird, dort befindet sich auch die Wiege des Golfsports. Folgerichtig sind wir im Norden der britischen Insel, in Schottland! Und da Schottland durch sein Hochland und die ausgeprägten Dünenlandschaften an den Küstenstreifen geprägt wird, muss man davon ausgehen, dass sich auch die örtlichen Golfmöglichkeiten eher ursprünglich und rustikal präsentieren. Allemaal, da die meisten der angebotenen Golfplätze auf eine über hundert jährige Geschichte zurückblicken können. Womit die vorrangig an den dünenigen Küstenstreifen entstandenen Plätze sich standesgemäß als typische Links Kursen zeigen, die mit Ursprung und Abwechslung den Spielern begegnen.

Grund genug einmal an der schottischen Atlantikküste, speziell in der Region Ayrshire, ein paar dieser besonderen Platzspezies auszuprobieren. Aus deutschen Landen geht es mit dem Flieger direkt nach Glasgow. Von dort aus ist es noch ein kurzer Drive in das Zentrum des Golfs.

Wohl wissend, dass das Spiel auf den zur Verfügung stehenden Links Kursen ein anderes ist, da die ursprünglichen Dünenlandschaften hier die Designs der Plätze traditionell vorgeben. Hinzu kommt, dass diese Plätze maßgeblich von den atmosphärischen Einflüssen Wind bzw. Wetter geprägt werden. Diese greifen je nach Jahreszeit mehr oder weniger in das Spiel ein! Ganz im Gegensatz zu den gewohnten Heimatplätzen aus unseren Breiten herrschen auf Links Kursen deutlich robustere Voraussetzungen für eine Runde mit dem kleinen weißen Ball. Insbesondere da die ursprünglichen Dünenlandschaften auf den Spielbahnen erhebliche Verwerfungen hinterlassen haben, was nicht nur dem Spiel ein ständiges Auf und Ab diktiert.

Wie erwähnt, haben die meisten der sich anbietenden Spielbahnen bereits weit über hundert Jahre Wind und Wetter getrotzt. Über diese Zeit haben sich die naturbelassenen Spielbahnen immer wieder auf natürliche Weise verändert. Und wie auf



# Back to the

Ein Ausflug nach Schottland ist auch ein Ausflug zum Ursprung des Golfs

Auf der Bahn 5 „the Railway“ im Kilmarnock Golf Club – Barassie Links, einem Par 4 mit 335 Metern, muss man sich den Weg zum Ziel über viele Unwegsamkeiten schwer erarbeiten!

der britischen Insel üblich, wird hier alles, nicht nur im Golf, mit sehr viel Tradition in das Hier und Heute transferiert. So war es bis vor kurzem noch Usus, dass Frauen bzw. Gäste im **Royal Troon Golf Club** noch nicht einmal ins Clubhaus durften, an ein Betreten der Golfbahnen war überhaupt nicht zu denken. Aber auch diese Zeiten haben sich jüngst doch verändert, sodass sowohl das weibliche Geschlecht, als auch Gäste herzlich willkommen sind.

Im Royal Troon müssen Gäste allerdings

aktuell ein ordentliches Eintrittsgeld für eine Runde auf dem historischen Old Course berappen. Mit den geforderten 430 Euro ist der Einsatz unter Umständen doch ein wenig gewöhnungsbedürftig?! Zumal das Greenfee, nicht wie vielleicht anderswo üblich, ein GolfCart einschließt. Diese vier-rädrigen Hilfsmittel sind in Schottland vorrangig den Greenkeepern vorbehalten. Schließlich wird vorausgesetzt, dass in diesen Breiten das Golfbag über die Runde getragen wird. Diese Vorgehensweise spart auf den ursprünglichen Dünen-Spielbah-

# Roots



nen vor allem Zeit, da ein Cart nicht unbedingt überall hinkommen könnte. Alternativ stehen jedoch ein paar Caddies bereit, die mit 80 Euro plus Trinkgeld das Rundensalär entsprechend aufstocken. Auch wenn diese neben der absoluten Platzkenntnis sicherlich ein Garant für ein interessantes Geschichtspotential darstellen. Schließlich wurden auf dieser Anlage bereits 1923 erstmalig und bis heute neun weitere Male die British Open (The Open) veranstaltet. Aber der Old Course ist nicht nur wegen seiner Historie bemerkenswert, sondern er besticht

auch durch seine besondere Natürlichkeit mit den begrenzenden Dünenhügeln und den wohl platzierten zahlreichen Topfbunkern.

Die Anlage liegt südlich vom 15.000 Einwohner zählenden Troon, dabei orientiert sich der Platz direkt an dem Küstenstreifen. Deren ersten neun Fairways folgen vom Clubhaus aus der Küste Richtung Süden, um sich mit den zweiten neun gen Norden auf das Clubhaus zuzubewegen. Dabei werden die ersten neun je nach Witterung deutlich von der See mit herzhaften Böen und mehr

oder weniger erfrischender Gischt gespeist.

Das „Postage Stamp“, die Bahn 8 mit seinen gerade einmal 100 Metern, zählt zwar zu den kurzen Spielmöglichkeiten, allerdings fordert der erhöhte Teeshot über die naturbelassene Düne volle Konzentration, um im Idealfall auf dem überschaubar großen, deutlich modulierten Grün landen zu können. Dieses wird von gleich fünf Topfbunkern in allen Richtungen deutlich beschützt. Der Platz zeigt sich im gesamten Verlauf in typischer Links Konfiguration, nichts als Sand, dornigen Ginsterbüschen und festem Dünengras zwischen Abschlag und Beginn der Spielbahn. Je nach Teebox liegen da auch schon mal bis zu 180 Meter zwischen Start und Spielverlauf. Je näher man dem Ziel kommt, um so wilder werden die Wellen, Hügel oder Schluchten, die sich unter einem auftun. Ach ja, und dann sind da ja auch noch die zum Teil mannshohen Bunker, ohne die hier der Sport vielleicht viel zu einfach wäre. Wer diese „Reise“ überstanden hat, der bekommt es final mit ordentlich modulierten Grüns zu tun.

Etwas weiter südlich trifft man auf den **Preswick Golf Club**, der voller Stolz vermittelt, dass dort bereits am 17. Oktober 1860 die Premiere der heutigen British Open ausgespielt wurden. Damals allerdings auf „nur“ 12 Löchern, von denen heute tatsächlich noch sechs der Originalgrüns den Platz vervollkommen. Wie auch auf den anderen Plätzen begrenzen Eisenbahnschienen die Fairways zum Landesinnere. Das Highlight der Anlage ist die Bahn 17, ein Par 4 mit 370 Metern, „the Alps“, bei dem sich vor dem Grün eine monumentale Dünenwand in den Himmel reckt, sodass sich das Grün nur blind anspielen lässt. Direkt hinter der Düne wartet dann noch ein riesiger Bunker, der vor dem eigentlichen Grün liegt. Diese Bahn mit dem entsprechenden Grün fungierte früher als das zweite Loch der 12er Anlage, womit diese Spielbahn heute über 170 Jahre unverändert bespielt wird und dieser Teil des Platzes wohl als das älteste Golfloch der Welt gelten darf.

Eine etwas jüngere Spielfläche findet sich nördlich von Troon im **Kilmarnock Golf Club – Barassie Links**. Zumindest die ersten



Gerade einmal 100 Meter sind auf dem „Postage Stamp“ des Royal Troon Golf Clubs zu überwinden, dennoch ist konzentriertes Spiel gefordert (Foto unten)

Der Royal Troon ist im besten Sinne ein klassischer Links Kurs, nicht nur optisch ist dieser Platz ein wildes Auf und Ab. Für Golfer eine Herausforderung (Foto oben)

Die Nähe zum Küstenstreifen wird auf der Teebox der Bahn 8 der Western Gaiels Links, einem Par 4 mit knapp 365 Metern, besonders deutlich (Foto unten)



neun Löcher stammen noch aus dem Jahre 1887. Die zweiten hingegen wurden erst 1997, also über hundert Jahre später, hinzuaddiert und entsprechend fertiggestellt. Auch wenn am Anfang der Golfhistorie auf den Fairways des ehemaligen Farmlands noch Kühe grasten, so entstand jetzt doch eine Einheit, die die Spieler heute aus vier Teeboxen heraus im besten Links Style fordert. Der Club verfügt inzwischen über insgesamt 27 Löcher, wobei sich neun davon jenseits der Bahngleise befinden, die auch diese Golfanlage auf natürlich Weise in die „Schranken“ weist.

Auffällig dabei ist, dass die schottische Eisenbahn sich bereits seit 1808 um Troon herum an der Küste entlang entwickelt hat. Sie hat wohl auch maßgeblich für die Verbreitung des Golfsports in der Region Ayrshire beigetragen. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass fast jeder, der von uns

besuchten Golfplätze von den Bahngleisen in der einen oder anderen Weise gestreichelt wird. Die Ausbreitung des Golfs ging ursprünglich vom Glasgow Golf Club aus, der bereits 1787 gegründet wurde. Offensichtlich initiierte er auch die **Gailes Links**, deren Mitglieder die ersten hundert Jahre vorrangig ihre Runden auf den öffentlichen Queen's bzw. Alexander Parkflächen in Glasgow spielten. Irgendwann sollte es jedoch ein eigenes Refugium sein, welches sie dann südwestlich der Stadt in den Dünen fanden. Um von Glasgow zum ausgewählten Gelände zu kommen, reiste man natürlich standesgemäß mit der Eisenbahn an, um die letzten Meter zu Fuß zu gehen.

Die eigentlichen Gaiels Links wurden dann erst 1892 eröffnet. Zwei Jahre später errichtete die Glasgow & SW Railway am südlichen Ende des Platzes eine Bahnstation, die dann

einen Monat später um den Clubhaus-Anbau ergänzt wurde. Der damalige Architekt Patrick MacGregor Cahalmers war jedoch auf den Bau von Kirchen spezialisiert, was man dem heutigen Clubhaus durchaus noch ansieht! Die Gaiels Links sind wie die Western Gaiels und die Barassie Links allesamt aus einem Guss, die im besten Sinne die wichtigsten Zutaten eines schottischen Links Kurses miteinander vereint: Extrem wellige Fairways, zahlreiche extra tiefe Bunker und dabei überschaubar große äußerst treue Grüns. All das gepaart mit dem besonderen Farbspiel von Spielbahn, Himmel und Meer sowie je nach Jahreszeit dem intensiven Gelb der Ginsterbüsche.

Einen Steinwurf weiter südlich befindet sich der **Western Gaiels Golf Club** aus dem Jahre 1898, dessen Spielbahnen sich zwischen Küstenstrand und den besagten Eisenbahn-



Die Ginsterbüsche gilt es auf den Dundonald Links geschickt zu umkurven, ansonsten steckt man in mitten im unangenehmen Dickicht der Flora (Foto unten)

Auf dem Weg zum Ziel warten auf der Bahn 14 der Gales Links, einem Par 5 mit 515 Metern, sieben der sehr gewöhnungsbedürftigen Topfbunker (Foto oben)

Ohne Treppenstufen geht hier nichts! Auf den Spielbahnen der Dundonald Links trifft man auf echte Topfbunker, die ihrem Namen alle Ehre machen (Foto unten)



gleisen ausbreiten. Links typisch hat auch hier der Küstenstreifen mit seiner Dünenvorgabe das Layout maßgeblich geprägt, welches damals mangels Designer von Mr. Morris, dem ersten Greenkeeper des Platzes, vollendet wurde. Dabei ziehen die schlanken Fairways im typischen Links Style in zwei neuer Partien aneinander vorbei.

Genau diese Parameter gelten auch für die **Dundonald Links**, allerdings gibt es einen gravierenden Unterschied. Der Platz ist gerade einmal etwas über zwanzig Jahre alt, ohne dass man es ihm auch nur in Ansätzen ansehen könnte. Vielmehr spielt man hier in gewohnter Links Manier vom Tee mit einem Carry ins Wellental der Fairways, um von dort auf die überschaubaren Landeflächen der Grüns zu kommen. So wie bei Bahn 3, ein Par 5 mit 490 Metern. Auch hier geht es aus der Teebox auf ein entsprechendes

Fairway zu, wo mitten in der Landezone der Bahn der typischer Topfbunker wartet. Weiter führt der Weg im Dogleg rechts Richtung Finale, wobei im Schnittpunkt des „Hundebeins“ noch ein Bachlauf den Weg kreuzt. Die Annäherung sollte dann schon präzise das Grün erreichen, da hinter der Zielfläche die „Wüste“ beginnt. Vielleicht ist der Platz mit entsprechender Rückschau betrachtet doch ein wenig moderater als die übliche Links!? Etwas breiter, mit etwas weniger Bunkern und nicht ganz so wellig und mit etwas größeren Grüns wie die „Alten“!

Auf alle Fälle ist der Ausflug nach Schottland ein Ausflug in Golfgeschichte(n) und das sollte man sich als Golfer unbedingt einmal schmecken lassen. Auch wenn es vielleicht das traditionelle Haggis Gericht nicht unbedingt auf die Topliste der persönlichen Leispeise schaffen wird!

**\*Haggis:** Eine schottische Küchenspezialität mit dem Mythos in einer des Hühnchens ähnlichen Gestalt aufzutreten! Wird jedoch im Magen eines Schafes serviert, gefüllt mit Herz, Lunge, Leber, Zwiebeln, Hafermehl und einer speziellen Gewürzmischung.

**\*Angels` Share:** Der „Engelsanteil“ wird als der Teil des Whiskys bezeichnet, der im Laufe seiner reifenden Lagerung aus den Eichenfässern entweicht. Auch als „Schluck des Engels“ bekannt! Thomas Metelmann



# Invitational 2025

Das diesjährige Turnier im Gut Kaden Golf und Land Club war - zwischen allen anderen Meisterschaften und Events im HGV - wiederum ein echtes Highlight. Ein Dankeschön an alle, die den Golfsport in Hamburg lieben und unterstützen.

Fotos: Justus Stegemann

Auf der HGV-Homepage gibt es noch eine weitere Auswahl an Fotos.





Mercedes-Benz

# DER NEUE CLA.

Eine Klasse für sich.

Ab 299 €/Monat bei STERNPARTNER TESMER leasen.\*



\*Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für einen Mercedes-Benz CLA 250+ mit EQ Technologie\*\*, 200 kW, Kraftstoffart: Strom. Fahrzeugpreis 58.060,10 €, Leasing-Sonderzahlung 11.612,02 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 30.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 299,00 €. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt enthält individuelle Kundenvorteile und versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten. Angebot gültig bis 31.09.2025. Die mtl. Leasingrate bezieht sich auf das Fahrzeug in Grundausstattung mit Start-Paket. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich.

\*\*Mercedes-Benz CLA 250+ mit EQ Technologie | Energieverbrauch kombiniert: 14,1-12,2 kWh/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO<sub>2</sub>-Emissionsklasse: A

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:



STERNPARTNER SE & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Ritscherstr. 32, 21244 Buchholz · Lünburger Schanze 14, 21614 Buxtehude · Dahlenburger Landstr. 35, 21337 Lüneburg  
Luhdorfer Str. 130, 21423 Winsen · 20x in Norddeutschland · STERNPARTNER.DE

## Neugier

Neulich in Karlsbad hatte ich einen Pitch von unter einem Busch über einen anderen, sehr, sehr viel höheren Busch. Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Ratingen traute ich mich noch nicht, eine ähnliche Lage auszuprobieren und schob die Vernunft vor (dabei trage ich das Interesse „Erfahrungen zu sammeln“ durchaus in mir). Jetzt habe ich den Schlag gemacht: Tschechische Seniors Open, 3. Loch links im Rough. Weder war ich mir sicher, ob ich den Ball richtig erwischen würde, weil ich so verknotet mit anderen Ästen schwingen musste, noch war ich mir sicher, ob der Ball hoch genug fliegen würde und sich dann das Risiko lohnen würde, weil der Ball bei recht schnellem Anstieg auch noch ca. 60 Meter schaffen sollte...

Fragen über Fragen. Als Antwort kam eine Mischung aus Erfahrung, Wissen über die eigenen Fähigkeiten, Bauchgefühl und vor allem NEUGIER. Woher sollte ich denn wissen, ob der Schlag geht, wenn ich ihn nicht hier und jetzt ausprobiere? Im Trainingsalltag käme ich nicht darauf, genau diese Kombination zu testen. Und auf einer Übungsanlage ist es einfach nicht dasselbe. Und welcher Club hätte so eine Übungsanlage? Um solch einen Schlag zu trainieren fällt mir als einzige Möglichkeit das Pitching-Delta in Ahrensburg ein. Es hat jede Rough-Höhe, Büsche und Bäume an beliebiger Stelle. Und selbst da braucht es reichlich Fantasie, diesen Schlag zu üben. Also bin ich 600 Kilometer weiter von Hamburg in den Süd-Osten gefahren, um hier & jetzt zu prüfen, ob oder wie gut der Schlag funktioniert.

Es ist erstaunlich, dass das Wort Neugier doch meist so eine negative Co-Notation enthält. „Was bist du denn so neugierig?!“, kommt meist mit einem vorwurfsvollen Tonfall. Nur weil man mal nachfragt. Dabei heißt es in der Sesamstraße doch: „Wer nicht fragt, bleibt dumm.“ Nur gibt es diese Sendung eben noch lange nicht so lange wie die Kirche. Die Gier ist eine Sünde. Neu-Gier also eine ganz neue Sünde?

Neugier ist unglaublich wichtig, um sich zu entwickeln und dazuzulernen. Im Geiste höre ich noch diesen besonderen Tusch mit den Trompeten bevor Ernie & Bert loslegen.

Wichtig ist natürlich die Paarung von Neugier mit Offenheit und Risiko-Bereitschaft. Denn ungewohntes Terrain zu betreten oder eben seltene Schläge auszuführen, ohne dafür bereit zu sein, dass es bei diesem Versuch noch nicht unbedingt sofort klappt, schafft bei halbgarem Mindset oft Frust. Oder Stillstand. Mit der Bereitschaft Erkenntnisse mitzunehmen, was auch immer kommt, kann die Entscheidung beim nächsten Mal nur klarer werden und die Kompetenz steigen. Demnach sagte ich zu meinem Caddy, der auch mein Mann ist: „Was soll schon passieren? Schlimmstenfalls bleibt er in dem Busch hängen.“ Und über weitere Auswirkungen wollte ich mir lieber kein Bild im Kopf verankern, denn es wäre nur mühsam geworden. Dann lieber das Bild zu dem Ziel der Überlegungen: geschlagen, gejubelt, gefeiert – Grünkante erreicht. Neugier öffnet neue Welten und Möglichkeiten.

Ohne Neugier würden wir noch in der Höhle feststecken und hätten in Karlsbad keine heiße Quelle. Wir hätten kein Feuer. Später kein Rad, die Glühbirne und schon gar kein Internet. Bei Letzterem kann die Neugier je nach Kontext dann doch wieder zu einer Sünde werden. Konstruktiv genutzt, schafft sie neue Schlagoptionen.

Eure Franca



**Golf erlebt in den letzten Jahren eine sanfte, aber spürbare Revolution – nicht nur im Auftreten seiner neuen Generation von Spielerinnen und Spielern, sondern auch auf modischer Ebene. Wer heutzutage internationale Turniere verfolgt oder auf den**

**Plätzen großer Metropolen unterwegs ist, sieht längst nicht mehr nur klassische Poloshirts, Faltenröcke und Golfschuhe mit Spikes. Stattdessen machen Hoodies & Sneaker die Runde.**

» Hoisdorf

## ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE



Clubmannschaft Herren GC Hoisdorf



Damen AK 50 GC Hoisdorf

**Golf ist im Wandel – und das nicht nur auf dem Platz. Neue Spielformen, ein wachsender Zulauf junger Golfer, Indoor-Angebote wie Trackmann Golf und ein frischer Wind in Sachen Golfmode prägen die moderne Golfwelt. Was früher als Stilbruch galt, ist heute auf internationalen Turnieren längst etabliert: Profis spielen im Hoodie, tragen Sneaker statt klassischer Golfschuhe und zeigen, dass Golf auch lässig und zeitgemäß sein kann.**

Dieser Wandel wird nicht nur durch Modetrends beeinflusst, sondern auch durch die Popkultur und neue Eventformate. Schon der Kultfilm Happy Gilmore hat vor über 30 Jahren gezeigt, dass Golf auch anders geht – laut, wild, humorvoll und völlig unkonventionell. Was damals noch als Satire galt, wirkt heute fast visionär. Mit Happy Gilmore 2 als erfolgreichem Netflix-Streaming-Hit erlebt Golf gerade ein Revival bei einer jungen Zielgruppe. Die Fortsetzung sorgt nicht nur für Schlagzeilen, sondern auch für neue Aufmerksamkeit und Begeisterung – und zeigt, dass Golf längst nicht mehr nur der Sport für karierte Hosen und klassische Poloshirts ist.

Auch die LIV Golf Tour setzt neue Maßstäbe: Kanonenstarts, Musik auf dem Platz, lockere Atmosphäre – und ein entspannter Umgang mit Kleidung und Auftreten. Hoodies, Jogpants, Sneaker – all das ist inzwischen Teil einer modernen Golfkultur, die Offenheit, Individualität und Spaß am Spiel in den Vordergrund stellt.

Unser Weg im GC Hoisdorf: Zwischen Tradition und Moderne Als Golf-Club mit Geschichte und Zukunft sehen wir es als unsere

Aufgabe, diesen Wandel mitzugestalten – ohne unsere Werte zu verlieren. Wenn wir neue Zielgruppen erreichen und junge Menschen für den Golfsport begeistern wollen, müssen wir mit der Zeit gehen. Dazu gehört auch eine zeitgemäße Kleiderordnung, die Raum für Individualität lässt, aber gleichzeitig den Respekt gegenüber dem Spiel, dem Club und den Mitspielenden wahrt.

Unsere Philosophie ist klar: modern ja, aber gepflegt und respektvoll. Kleidung ist Ausdruck von Persönlichkeit – und auch von Haltung. Deshalb setzen wir auf einen Dresscode, der stilvolle Freiheit erlaubt, aber auch Grenzen setzt.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf unsere acht Mannschaften – inklusive der Jugendmannschaft. Bei Ligaspielen treten sie selbstverständlich in einheitlichen Team-Outfits an. So wie jede Fußballmannschaft im offiziellen Wettbewerb in Vereinskleidung spielt, zeigt auch unsere Clubkleidung Zusammenhalt, Identifikation und Respekt gegenüber dem Spiel. Einheitliche Outfits stärken das Teamgefühl und machen sichtbar, wofür wir als Club stehen.

### Was bei uns erlaubt ist:

- Hoodies – gerne auch mit dem GC Hoisdorf Clublogo
- Jogpants – wenn sie ordentlich sitzen und wie Golfkleidung wirken
- Sneaker-Style Golfschuhe

### Was bei uns nicht geht:

- Blue Jeans (auch keine „ordentlichen“) – die bleiben bitte im Alltag



Jugendmannschaft GC Hoisdorf

- Trainingsanzüge oder allzu „lässige“ Looks
- Tops mit Spaghettiträgern oder bauchfreie Shirts
- extrem kurze Hosen oder Röcke

#### Warum das Ganze?

Golf ist ein Sport mit langer Tradition – und einem besonderen Geist. Seit Jahrhunderten steht Golf für Fairness, Integrität und gegenseitigen Respekt. Der sogenannte „Spirit of the Game“ ist mehr als nur ein Regelwerk – er ist eine Haltung. Eine Haltung, die sich in der Art und Weise zeigt, wie wir spielen, miteinander umgehen – und auch, wie wir uns auf dem Platz kleiden. Unsere Kleiderordnung soll nicht ausgrenzen, sondern einladen. Sie schafft einen Rahmen, in dem sich alle wohlfühlen und gleichzeitig dem Spiel und dem Club mit Wertschätzung begegnen. Der „Spirit of the Game“ lebt nicht von Verboten, sondern von Haltung. Und genau diese Haltung möchten wir fördern: mit Offenheit für Neues, mit Respekt für das Bestehende.

Claudia Weigang

» An der Pinnau

## VON TWEED BIS TECHWEAR – STILVOLL DURCH DEN WANDEL DER GOLFMODE



**Golf ist ein Sport mit Tradition – und mit modischem Feingefühl. Während früher auf dem Fairway noch in Tweed und Knickerbockern abgeschlagen wurde, sieht man heute eher atmungsaktive Funktionsstoffe und stylische Polos, die mehr Stretch haben als ein Yoga-Kurs.**

Unser Golf-Club An der Pinnau e.V., gegründet in den 80er Jahren (als Schulterpolster noch als sportlich galten), geht mit der Zeit – aber nicht ohne Stil. Unsere Kleiderordnung ist nicht so streng wie in manch aristokratischem Traditionsclub, wo man sich fragt, ob man zum Golfen oder zur Audienz erscheint. Trotzdem wünschen wir uns ein gewisses Maß an modischer Rücksichtnahme. Denn: Wer gut aussieht, spielt nicht unbedingt besser – aber er stört wenigstens niemanden dabei.

#### Caps im Clubhaus?

Nur wenn Sie gerade eine spontane Modenschau planen. Ansonsten: Bitte abnehmen. Unsere Clubhaus-Atmosphäre ist so entspannt, dass selbst Ihre Kopfbedeckung mal durchatmen darf.

#### Kragen zeigen Klasse!

Ob Polo, Top oder Shirt – Hauptsache mit Kragen. Denn wer mit Stil abschlägt, zeigt nicht nur Respekt für das Spiel, sondern auch für die Mitspieler. Spaghetti-Tops und Muskelshirts? Die dürfen gerne im Freibad oder beim Grillen glänzen – nicht auf dem Grün.

#### Smartphones auf lautlos?

Unbedingt. Denn nichts stört die Konzentration beim Putten mehr als ein Klingelton, der klingt wie ein tropfender Wasserhahn oder ein techno-remixer Wecker. Also: Lautlos ist das neue Birdie.



#### Und für alle, die stilvoll punkten wollen:

In Zusammenarbeit mit unserem ProShop bieten wir seit einigen Jahren exklusive Golfbekleidung im „Pinnau-Design“ an. Ob klassisch oder sportlich-modern – hier findet jeder das passende Outfit, das nicht nur den Kleiderregeln entspricht, sondern auch echtes Clubgefühl ausstrahlt. Wer also noch auf der Suche nach einem Polo mit Charakter ist: Der ProShop hat Stil im Sortiment.

Unsere Kleiderregeln sind keine modische Diktatur – eher eine Einladung zum stilvollen Miteinander. Denn am Ende zählt nicht nur der Score, sondern auch das Gefühl, Teil eines Clubs zu sein, in dem sich alle wohlfühlen. Und wer weiß: Vielleicht bringt der Kragen ja Glück beim nächsten Abschlag.

U. Watteroth



**WEINFREUNDE**

GUTER WEIN. FÜR GUTE FREUNDE.

# The Beach is just a whisper away

Der schillerndste Rosé der vergangenen Jahre ist mit Sicherheit *Whispering Angel* von Château d'Esclans. Von den Machern dieses erstklassigen Provence-Rosé kommt nun die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte: *The Beach*!

*The Beach* ist in Deutschland exklusiv nur bei [Weinfreunde.de](https://www.weinfreunde.de) erhältlich.  
Sicher' dir schon jetzt die Rosé-Ikone von morgen.



[WWW.WEINFREUNDE.DE/THE-BEACH](https://www.weinfreunde.de/the-beach)

## EIN WENIG STIL HAT NOCH NIEMANDEM GESCHADET

**Immer wieder wird in Golfclubs über das Thema Kleiderordnung diskutiert – und das seit vielen Jahren. Doch warum eigentlich?**

Kaum jemand käme auf die Idee, beim Reitturnier ohne Reitstiefel und Sakko anzutreten, beim Motorsport ohne Helm oder im Fußball ohne Trikot. In nahezu jeder Sportart – ob olympisch oder nicht – gibt es gewisse Standards, die zur jeweiligen Disziplin gehören. Warum also wird ausgerechnet im Golfsport regelmäßig hinterfragt, ob eine gewisse Kleiderordnung noch angebracht ist?

Natürlich hat sich der Stil gewandelt: Turtleneck-Shirts à la Tiger Woods, lässige Caps, auch mal verkehrt herumgetragen – all das gehört heute ebenso zum Bild wie das klassische Polo-hemd. Damit kann man leben. Und auch leben lassen.

Wenn dann jedoch Strafen wegen einer falsch getragenen Cap – wie jüngst bei Marcel Siem auf der Tour – wieder für Aufregung sorgen, stellt sich zu Recht die Frage nach der Verhältnismäßigkeit. Die Diskussion flammt neu auf.

Wir in St. Dionys haben unsere Kleiderordnung bereits vor einigen Jahren behutsam an die heutige Zeit angepasst – ohne den Stil oder den Anspruch unseres Clubs aufzugeben.

Unsere Haltung ist einfach: Wir erwarten von unseren Mitgliedern und Gästen, dass sie das Gelände in gepflegter Kleidung betreten. Auf dem Platz selbst gilt: Hosen, Shorts, Röcke und Shirts im Golfstil – keine klassischen Blue Jeans.

Eine moderne Haltung und ein respektvoller Umgang miteinander schließen sich nicht aus. Und ein wenig Stil hat bekanntlich noch niemandem geschadet.



Jugend im GCSTD immer auch golftypisch gekleidet.

Liebe Golferinnen und Golfer,

die "Golf in Hamburg" ist eine Verbandszeitung **für** und **von** HGV-Mitgliedern. Während die HGV-Redaktion aktuelle sportliche Themen, Regelwerk, Interviews, Reisegeschichten u.v.m. zusammenträgt und bearbeitet, schreiben die Clubkorrespondenten ihre Texte eigenständig – meist zu einem von der

Redaktion vorgegebenen Thema, um eine Gemeinsamkeit aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachten zu können. Für den Inhalt der Texte sind die Clubs ausschließlich eigenverantwortlich, eine Prüfung oder Bearbeitung durch die HGV-Redaktion findet **NICHT** statt. Radikale politische Äußerungen sind davon ausgenommen.

Die Redaktion

» Golf & Country Club Am Hockenberg

### DER HOCKENBERG BLEIBT SPORTLICH, ABER ENTSPANNT



Auch wir im Golfclub Am Hockenberg sehen und begrüßen diesen Wandel. Golf wird jünger, breiter und zugänglicher – und genau das braucht der Sport: mehr Offenheit. Dazu gehört für uns auch eine entspannte Haltung zur Kleidung. Kein Gast oder Neumitglied soll sich bei uns unwohl fühlen, nur weil es an einem klassischen Polokragen fehlt.

Am Hockenberg setzen wir also auf Rücksicht, nicht auf Rigide. Ein gepflegtes Erscheinungsbild ist für uns selbstverständlich – aber das bedeutet nicht, dass jeder Spieler gleich aussehen muss.



Moderne, dezent oder stylisch sind bei uns längst angekommen und kein Grund

zur Verwunderung mehr. Golf entwickelt sich weiter und wir mit ihm.

Wenn wir den Golfsport fördern und mehr Menschen begeistern wollen, dann braucht es vor allem: Wohlfühlatmosphäre. Und dazu zählt auch, dass man sich kleidungstechnisch nicht verbiegen muss, solange der sportliche Rahmen und ein gewisser Respekt gewahrt bleiben.

Wir am Hockenberg freuen uns über alle, die den Golfsport leben!

Felix Meerjanssen (Clubmanager)

» Hamburger Golf-Club

### ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE



**Falkenstein steht für Tradition - das ist kein Geheimnis. Aber wie sieht unser Club eigentlich den Wandel bei der Kleiderordnung auf dem Golfplatz?**

Kurz gesagt: Im HGC trifft Tradition auf Moderne. Betritt man unsere Umkleiden im Clubhaus, werden Gäste mit dezenten Schildern auf den Falkensteiner Dresscode hingewiesen: Kragenpflicht, keine kurzen Shorts und keine Bluejeans. Vor allem bei der Bluejeans schauen unsere Mitglieder ganz genau hin. Da verwundert es nicht, dass vor ein paar Jahren eine Berühmtheit in den Pro-Shop geschickt wurde, um sich dort eine passende Hose zu kaufen - Traditionen bleiben Traditionen.

Klassisch ist auch unser grüner Clubblazer, mit dem unsere Mannschaften oder Clubverantwortlichen Falkenstein in ganz Europa vertreten. Und auch das Absetzen von Caps im Clubhaus gehört zum guten Ton. Dass uns unser „strenger“ Ruf manchmal sogar vorseilt, zeigt sich besonders im Sommer. Viele Gäste fragen fast zaghaft, ob man denn kurze Hosen anziehen dürfe. Die einfache Antwort lautet: Ja! In diesem Fall hat sich der HGC schon vor Jahren den aktuellen Entwicklungen angepasst und geht mit der Zeit. T-Shirts, Turnschuhe oder Sporthosen werden aber auch in absehbarer Zeit nicht in Falkenstein zu sehen sein. Gleichzeitig verschließen wir uns aber auch nicht dem Wandel der Golfmode. Gerade die Jüngeren im HGC wagen einen moderneren Kleidungsstil. So wurde vor einigen Jahren in der Jugend ein Hoodie eingeführt, der mit viel Begeisterung auf Reisen und Einspielerunden getragen wird. Aber nicht nur die Kleidungsstücke haben sich verändert, auch die Mode an sich ist bunter und vielfältiger geworden. So war es vor einigen Jahrzehnten kaum vorstellbar, dass unsere Herrenmannschaft schon seit einigen Jahren in der 1. Bundesliga in pinken Polos aufteet – und laut O-Ton einer Modefirma damit Vorreiter für viele andere Clubs in Deutschland war.

Am Ende zählt ein respektvolles Erscheinungsbild, das die Identität unseres Clubs widerspiegelt. Wer heute Falkenstein besucht, tut das mit dem Wissen, auf Traditionen mit modernen Facetten zu treffen. Die klare Linie bleibt aber: gepflegte Kleidung, Höflichkeit und Respekt gegenüber Mitspielenden – und die Bluejeans muss draußen bleiben!

Kristina Tenbruck



## TRADITIONELL-MODEBEWUSST-SALOPP

**Tradition erhalten oder mit der Zeit gehen? Alte Zöpfe abschneiden und nicht mehr das Elitäre herauskehren? Das sind Herausforderungen, die gerade im Bereich der Kleidung den Golfsport positiv verändert haben. Seien wir froh, dass der Golfsport sich mehr und mehr vom Elitären löst und sich in Richtung breite Öffentlichkeit bewegt, ohne seine Regeln zu untergraben. Dabei spielt die Kleidung eine ganz wichtige Rolle. Hier hat ein Wandel stattgefunden und wird weiterhin stattfinden, denn Mode marschiert unaufhaltsam voran.**

Jede(r) muss für sich bestimmen dürfen, was zu ihr/ihm passt und muss für sich entscheiden, ob er/sie sich mit seiner Kleidung im Umfeld anderer Mitglieder wohlfühlt. Das signalisiert der Wentorf – Reinbeker Golfclub kurz und prägnant mit seinem Hinweis in den Spielbedingungen: „Es werden alle Spieler und Besucher gebeten, sowohl auf dem Platz als auch im Club, angemessene Kleidung zu tragen.“

Schon immer spielte die Mode im Sport, so auch im Golf, eine wichtige Rolle. Blicken wir zurück auf die Frühgeschichte im WRGC, so war nach der Gründung des Clubs im Jahre 1901 mit der Wettspielaufnahme im Jahr 1903 bereits ein Dresscode vorgegeben. Wie Fotos belegen, hatten die Herren es mit der Ausstattung etwas leichter, waren sie doch mit Hemd, Hose, Jackett und Sportmütze gut ausgestattet und gekleidet. Bereits 1904 war die Teilnahme von Damen am Golfspiel im WRGC erlaubt, erwünscht und gestattet. Spezielle Golfkleidung für Damen gab es nicht. So wurden lange, helle Röcke, langärmelige, weiße Blusen und eine Strohhutkopfbedeckung genutzt, die alles verdecken musste und außer Gesicht und Händen kaum körperliche Attribute zeigten. Züchtig, adrett und

Klimawandel eine Rolle. Sowohl sehr heiße als auch sehr nasskalte Spielbedingungen haben dazu beigetragen, dass im Einklang mit der Etikette aus der guten alten Zeit nur noch wenig übriggeblieben ist. Natürlich ist das Wort angemessen ein Hinweis auf die Kleidung. Es zeigt sich aber in unserem Club, dass es bis auf ganz wenige Ausnahme, keine Anlässe zu Beschwerden gibt.

Kleidungs Vorschriften gibt es im Golf eigentlich nur für die Clubmannschaften. Aus Respekt vor den teilnehmenden Mitspielerinnen und Mitspielern aus dem eigenen und anderen Clubs wird diese Regel beibehalten. Sowohl bei Jugend- als auch Damen- und Herren-Wettbewerben, die im Mannschaftsbereich durchgeführt werden, gibt es einheitliche Trikotagen, die den Club repräsentieren. Diese Tradition ist nicht nur im Golfsport angebracht, sondern zieht sich wie ein roter Faden durch fast alle Sportarten. Steht dahinter doch ein gewisser Stolz und eine positive Bereitschaft, „seinen“ Club zu präsentieren. Bleibt zu hoffen, dass diese Tradition beibehalten wird. Nehmen wir jedoch Einzelwettbewerbe oder gar „Just for Fun“-Turniere, wie Gastro-Cup oder 1980er Party, zeigen sich andere

### TRADITIONELL · MODEBEWUSST · SALOPP · JUST FOR FUN



Beim Damenachmittag



Astrid & Hajo Krippgans



P. Wentzel, S. Jackson, P. Narr



Bettina & Karsten Johannsen



Mr. Gibbon 1903 und Das Putting der Damen 1904.

unauffällig waren die Komponenten für die damalige Kleiderordnung. Überspringen wir die mehr als 100 Jahre aktiven Golfsport im WRGC und freuen uns über den Wandel im Laufe der Jahrzehnte in Bezug auf die Kleiderordnung. Wobei alleine das Wort „KLEIDERORDNUNG“ bei vielen schon negativ aufstößt.

Jedem sei es gestattet, Coolness, Farbenfreude, passend nach Lust und Laune und seinem eigenen Geschmack mit seiner Kleidung einzubringen. TRADITIONELL, MODEBEWUSST oder SALOPP sind die heutigen Schlagwörter. Dabei spielen äußerliche Einflüsse wie

Erscheinungsbilder in Bezug auf die Sporttracht. Aber auch hier immer angemessen in Bezug auf die jeweilige Veranstaltung.

**Fazit:** Golfsport ist lockerer geworden, lebt weiterhin von seinen Regeln, hat diverse Wandlungen in den letzten Jahrzehnten gemeistert und wird auch in den kommenden Jahrzehnten begeistern. Nicht zuletzt durch die Kleiderwandlung ist das Golfspiel attraktiver geworden, darf man doch seinem Geschmack freien Lauf lassen und muss sich nicht in ein vorgeschriebenes „Kostüm“ zwängen.

Fotos: WRGC Archiv

## ÜBERARBEITUNG DES DRESSCODES



**Die Kleiderordnung im Golfsport ist Teil der Golf-Etikette und kann, geprägt durch den traditionellen schottischen Kleidungsstil, auf eine weit zurückreichende Tradition zurückblicken.**

Nun wollen wir in Holm nicht direkt an schottische Golfkleidung aus dem vergangenen Jahrhundert anknüpfen, wir fühlen uns jedoch der traditionellen Golf-Etikette verpflichtet, die im positiven Sinn den respektvollen Umgang aller Mitglieder und Gäste auf dem Platz und im Clubhaus erleichtert. Mal ehrlich, Sie fühlen sich doch auch gleich viel besser gerüstet, wenn eine Einladung einen Dresscode enthält, oder?

„To dress for Golf“ bedeutet für Golfer seit Langem: Ein (Polo-) Hemd mit Kragen, eine gutsitzende, nicht zu kurze Hose, Golfschuhe sowie in unseren Breitengraden gern auch im Sommer ein klassischer Wollpullover mit Club-Logo. Golferinnen könnten, falls das Wetter sich einmal freundlich zeigen sollte, die Hose durch einen gutsitzenden und nicht zu kurzen Rock ersetzen. Dieser klassische Stil fußt auf der langen Tradition des Golfsports, indes bleibt die Zeit nicht stehen, wir spielen auch nicht mehr alle mit Hickory-Schäften und so erscheint es sinnvoll, die Regeln für angemessene Golfkleidung in gewissen Abständen zu überdenken.

In der Gesellschaft hat sich nach der Corona-Zeit der Trend zu immer lässigeren Outfits weitgehend durchgesetzt und hätte sich wahrscheinlich auch schon auf dem Golfplatz etabliert, wenn es nicht glücklicherweise die traditionell gewachsenen Regeln hinsichtlich der Bekleidung auf dem Golfplatz gäbe.

Der Golfclub Hamburg Holm e.V. achtet seit seiner Gründung auf deren Einhaltung. Gegenwärtig beschäftigen wir uns mit einer Überarbeitung des Dresscodes. Die Richtung ist klar „smart casual“ bzw. „casual“, wobei an dieser Stelle gleich der Auffassung „bei casual geht alles“ entgegenzutreten ist. T-Shirts, ausgelatschte Schuhe oder Blue-Jeans sind auf dem Platz und im Clubhaus echte No-Gos, aber wie soll man beispielsweise mit den allseits beliebten Hoodies umgehen?

Dass es im Alltag nicht immer einfach ist mit der Zeit zu gehen und zugleich die Tradition zu bewahren, zeigt dieses kleine Beispiel: Ein Mitglied merkte nach der Runde an, er habe eine Frau auf dem Platz gesehen, die eine Jogginghose trug. Das wäre doch ein eklatanter Verstoß gegen unsere Etikette. Stimmt, einerseits. Andererseits haben es Jogginghosen oder deren auf edel getrimmte Weiterentwicklungen inzwischen überdies schon in die Elbphilharmonie geschafft und wenn man mal auf den Websites der Golfshops stöbert, dann werden eben dort Jogginghosen angeboten. Was also tun?

Der Komponist Gustav Mahler war kein Golfspieler, aber er hat einen Satz geprägt, der oft und gern zitiert wird: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Bewahrung des Feuers.“ Es geht also für uns darum, ein neues Gleichgewicht zwischen dem Respekt vor der Tradition und der Akzeptanz von Veränderungen zu finden.

Corinna Buttler

ANZEIGE

**WINSTON**golf  
senior open

Eintritt frei

Austragungsort:  
**WINSTON**golf

**26. – 28. September 2025**  
winstongolf-senior-open.com



Live dabei: Bernhard Langer – Legends Tour und Ladies European Tour auf einem Platz.



Thomas Keller, Morris Höver, Jan Frederik Eckhard, Maximilian Schichtel, Ira – Christina Wirth

## WRGC – MASTERS 2025

**Das 3. WRGC MASTERS vom 11. bis 13.7.2025 war ein voller Erfolg. Es hatte sich herumgesprochen, dass dieses Turnier mittlerweile einen hohen Stellenwert genießt und so reisten Spielerinnen und Spieler aus den Bundesländern Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg- Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig - Holstein nach Wentorf-Reinbek. Ein hervorragend präparierter Platz, drei Tage lang Golf, Gemeinschaft und großartiges Wetter waren die Basis für ein gelungenes Event.**

Den Auftakt machte die stimmungsvolle Pre-Tournament-Party im Restaurant TAUBE im legendären TTK TonTauben-Klub in Wohltorf, direkt am Tonteich. Es folgte ein sportlich und organisatorisch perfekt durchgeführtes Turnier. Jeden Tag erwarteten die Teilnehmer hochwertige Tee-Geschenke von den großzügigen Sponsoren MIZUNO GOLF EUROPE, 1Komm5", Clubfixx Hamburg, Clubtags, Eisen Sieben Indoorgolf, Mulligin, Resch & Frisch, Waldhaus Reinbek sowie Kensington Immobilien Bergedorf. Ein besonderes Highlight war die große Players Party am Samstagabend mit einem opulenten Buffet, angerichtet von der Gastro

„1901“ mit Söhnke Brehmer und seinem Team bei bester Stimmung. Emotionale Momente und spannende Spielszenen wurden dabei täglich von Gerrit Kleinfeld und Just Great Golf, sowohl auf dem Platz als auch abseits der Fairways, eingefangen.

Die eigentlichen Höhepunkte fanden allerdings auf dem Platz statt. Hochklassiges Golf an 3 Tagen mit Superergebnissen. Nach ihrem Gewinn bei den Damen in 2023 konnte sich Ira-Christina Wirth vom Hamburg-Walddorfer GC mit + 11 nach 3 Runden erneut durchsetzen. Wobei eine 74 auf dem Par 72 ihre beste Runde war.

Bei den Herren lagen bis zur letzten Runde Jan Frederik Eckhard (HGC), Maximilian Schichtel (Walddorfer), Morris Höver (WRGC) sowie der Sieger von 2023, Thomas Keller (WRGC), fast gleichauf. Trotz Regen und dank einer beeindruckenden 67er Finalrunde (5 unter Par) hat sich Jan Frederik Eckhard verdienter Maßen das MASTERS JACKET gesichert. Bleibt noch zu erwähnen, dass der Abschluss des Turniers für den Organisator Luca Wirtz vom WRGC mit einem unvergesslichen Erlebnis verbunden bleibt. Zeitgleich mit der Siegerehrung,

die er nicht mehr vornehmen konnte, hat sein Sohn das Licht der Welt erblickt und er war froh und glücklich, bei der Geburt dabei sein zu können. Herzlichen Glückwunsch Luca Wirtz und seiner jetzt 4köpfigen Familie.



Masters Familie

Fotos: Gerrit Kleinfeld

## Buxtehude – Vom Slum auf die European Tour

**„Gib einem Hungernden einen Fisch, und er wird einmal satt, lehre ihn fischen, und er wird nie wieder hungern.“**

Was diese bekannte Weisheit vom chinesischen Philosophen Laozi auch mit dem Golfsport zu tun hat, wird dieser Bericht beschreiben. Er möchte daran erinnern, wie aus den hoffnungslosesten Lagen positive Perspektiven eröffnet werden können und wie durch Selbstdisziplin und einigen unterstützenden Händen unglaubliche Erfolge generiert wurden, die in diesem Fall sogar Menschen aus den Slums Kenias zum Golfspieler der European Tour machten.

Begonnen hatte alles mit dem Mut der Verzweiflung und ein paar ausrangierten Golfschlägern. Die vier Caddies Dickson Barasa, Hassan Kalamu, William Odeck und John Timbe fingen an, abseits ihres Taschenträger-Alltags intensiv an ihrem eigenen Golfspiel zu arbeiten.

Ungefähr zur gleichen Zeit, zu Beginn der Corona Pandemie, erhielt Jörg Brunecker, Mitglied beim Golfclub Buxtehude und Geschäftsführer der Swietelsky-Faber GmbH, aufgrund der Kontakte in die Flüchtlingsheime des Berchtesgadener Lands, Informationen über die unsäglichsten Zustände während der in Kenia verhängten Ausgangssperre.

Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise war in der deutsch-österreichischen Grenzstadt Freilassing, wo Jörg Brunecker eine Niederlassung von Swietelsky-Faber betreibt, ein Fußballclub namens BGL International zur Integrationsförderung gegründet worden. Der Sportwissenschaftler und UEFA-A-Lizenz Trainer Thomas Mooser, der dieses Projekt 2018 mit dem Mental-Coach Bernard Payet ins Leben gerufen hatte und Jörg Brunecker von Beginn an mit ins Boot holte, berichtete von der ernstesten Lage vor Ort in Kenia.

Über eine schnell improvisierte Spendenaktion des Flüchtlingsteams konnte den in Not leidenden Familien der befreundeten Good Hope Soccer Academy aus dem Armenviertel Kisauni im kenianischen



Mombasa geholfen werden. Jörg Brunecker war von dieser Geste schwer beeindruckt und unterstützte von diesem Zeitpunkt an auch das Projekt in Kenia.

Rasch entwickelte sich aus dieser Spendenaktion eine tiefere Freundschaft und eine Verbindung, die bei den ersten Besuchen vor Ort gleich drei weitere Hilfsprojekte in Gang setzte. Aufgrund des immensen Handlungsbedarfs gründete man den gemeinnützigen Verein „Universal Lighthouse e. V.“, der nun mit vielen weiteren Unterstützern zwei Fußballakademien, ein Schauspiel- und Kulturverein für Kinder und Jugendliche von der Müllhalde, eine Schule und eben auch die Caddies des „Nyali Golf and Country Clubs“ in Mombasa Kenia betreut.

Das Aufwachen der Caddies war geprägt von Armut, fehlender Bildung und sorgenvoller Perspektivlosigkeit. Auf besondere Weise verbindet sich ihre Lebensgeschichte irgendwann mit dem Golfsport, der sie vor noch größerer Not rettete. Dennoch kämpfen faktisch alle Caddies täglich mit finanziellen Sorgen, Diskriminierung, Gewalt und Unterdrückung.

Der Gründer der Universal Lighthouse e.V. ist der im Profisport bekannte Mentaltrainer Bernard Payet, der unter anderem das US-Ski-Weltcupteam und manche Profigolfer der European Tour coachte. Er

wusste schon lange über die Situation von Caddies in ärmeren Ländern Bescheid und deshalb hegte er schon immer den Wunsch, talentierten und willensstarken Caddies eine echte Chance zu geben.

So versteht sich Universal Lighthouse bei seinen Projekten als Wegweiser, der Mut, Kraft und Hoffnung geben möchte, um die immer noch unsichtbar existenten Mauern des Kolonialismus mit der Hilfe zur Selbsthilfe abzubauen.

Professionelles Mentalcoaching ist im Golfsport ein sicherer Erfolgsgenerator. In unzähligen Sessions erfuhren die Caddies die Hintergründe der mentalen Stärke für die langen Golfrunden in sengender Hitze und den harten Bedingungen eines professionellen Wettkampfes. Notwendig ist, aller Unterstützung zum Trotz, ein enorm starker Charakter und Selbstdisziplin, denn „Golf ist das schwierigste mentale Spiel aller Sportarten“, berichtet Bernard.

Zur Seite steht Payet auch Mitgründer Thomas Mooser, der für die physische Vorbereitung und das Ernährungscoaching der Caddies verantwortlich ist. Auf dieser hochprofessionellen Basis ließen sich erreichbare Ziele vereinbaren und permanent neu justieren. Hierbei waren die Konsistenz und Steigerung des bereits erreichten hohen Leistungsniveaus eine enorme Herausforderung, der sich die



Caddies trotz der weiterhin präsenten Alltagsnöte stellen mussten.

Dank des professionellen Coachings und der finanziellen Unterstützung der Swietelsky Faber GmbH begann man ab 2021 den Caddies die Teilnahme an ersten nationalen Turnieren in Kenia zu ermöglichen. Bald schon konnten sehr gute Top 10 Platzierungen erreicht werden. Dies rief weitere Unterstützer auf den Plan und es gelang Universal Lighthouse fünf Komplettsätze einer Profigolfausrüstung der Firma Komperdell am Mondsee zu organisieren und den Caddies zu übergeben.

Für uns in Europa klingt es abstrus, aber für die Caddies war die erste eigene Golfausrüstung ein Quantensprung nach vorne. Die Motivation ging durch die Decke und ein neues Ziel wurde gesteckt: Die Teilnahme an internationalen Golfturnieren. Es folgten zunächst Berufungen in Auswahlteams und Einladungen zu Coaching-Kursen. Diese nie für möglich gehaltenen Meilensteine führten zu mehr Aufmerksamkeit und zu zahlreichen Szenen heftigster Diskriminierung. Caddies sind und bleiben nun mal Caddies. Es galt also Ausdauer zu zeigen und gegen den Strom zu schwimmen. Sämtliche

Anstrengungen mündeten letztlich in einer Sensation und William Odek gewann final 2024 in einem hochspannenden Playoff die „Kenya Strokeplay Championship“ und qualifizierte sich damit für die „Magical Kenya Open 2025“, ein Turnier der European Tour.

So entstand daraus eine Art Heldengeschichte, die sich bereits in den kenianischen Clubs rumspricht und viele Menschen der unteren Klasse inspiriert und Mut gibt.

Im Februar 2025 war es nun soweit und William Odek durfte an der Magical Kenia Open, einem Turnier der DP World Tour, antreten. Jörg Brunecker reiste persönlich an, um seine Wertschätzung für den bislang größten erreichten Erfolg mit seiner Präsenz vor Ort auszusprechen. Auch wenn selbstverständlich das hart umkämpfte Turnier mit einer Vielzahl an Profis der Tour nicht zu gewinnen war, ist der Olympische Gedanke und der Glaube, das Unmögliche zu schaffen, präsent. Die Teilnahme an einem solchen Turnier motiviert und inspiriert alle Beteiligten weiter voranzugehen. „Aus diesem Grund werden wir die Projekte von Universal Lighthouse weiter unterstützen und den unterdrückten Menschen in Kenia unser Vertrauen schenken, dass sie eines Tages in der Lage sind über sich hinauszuwachsen und sich selbst, ihren Familien, Gemeinden und ihrem Land etwas zurückgeben können“, so Jörg Brunecker.



  
Golf'n Wave  
AKTIVRESORT FEHMARN

## Raus aus der Stadt, rauf auf den Golfplatz!

**Nur 90 Minuten von Hamburg entfernt, direkt am Abschlag 1 des Golfparks Fehmarn haben wir ein neues Aktivresort für Sie errichtet, genießen Sie erholsame Tage auf Fehmarn.**

Neben des 18-Loch Platzes, welcher bereits mehrfach für seine attraktive Lage direkt zwischen Ostsee & Burger Binnensee ausgezeichnet wurde, bietet unser neues Hotel viele Vorzüge für Golfer. Nach dem Golfen können sie ihr Equipment in einem unserer Caddyschränke unterbringen, diese sind beheizt, sowie mit Strom ausgestattet, so kann Ihre Golfausrüstung trocknen & laden.

Im Anschluss wartet unser Wellnessbereich auf Sie, hier gibt es neben einem Saunabereich auch verschiedene Massagen. Unser Hotelrestaurant mit Hotelbar bietet nicht nur Abendessen & Frühstück, auch mittags & zum Kaffee können Sie hier einkehren. Dank des angrenzenden Ferienparks, dessen Vorzüge Sie kostenfrei mit nutzen dürfen, bieten sich weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Neben eines beheizten Außenpools finden sich auch Abendveranstaltungen, Animation & weitere gastronomische Angebote im Ferienpark.

Das Hotel bietet neben komfortablen Doppelzimmern auch weitere Zimmerkategorien, für Wellnessliebhaber findet man im Staffelgeschoss des Hotels Wellnessuiten, diese zeichnen sich u.a. durch eine Sauna & Sprudeltanne direkt auf dem Zimmer aus.

Für Golfer haben wir auf unserer Website verschiedene attraktive Golfarrangements vorbereitet, wir freuen uns auf Sie!

[www.golfwave.de](http://www.golfwave.de)

# Mollwitz plant und baut für eine anspruchsvolle Kundschaft

Für ein Mehr an Lebenswert - in Hamburgs besten Lagen

Das Angebot von Mollwitz richtet sich an Bauherren, die sehr hohe Ansprüche an die Wohnqualität ihres zukünftigen Eigenheims stellen, besondere architektonische Details schätzen und keine Kompromisse bei der Bauqualität eingehen wollen.

Das erfahrene Architektenteam um Christiane Mollwitz und Stefan Wiedmann ist seit vielen Jahren auf das Entwerfen und das Planen exklusiver Einfamilienhäuser spezialisiert. Dabei haben sie ein sehr gutes Gespür für die Wünsche und Vorstellungen ihrer anspruchsvollen Kundschaft entwickelt. Sie lassen sich von den individuellen Lebensumständen inspirieren und schaffen Orte zum Wohlfühlen - mit vielen zukünftigen Lieblingsplätzen der Bewohner. Die äußerst sorgfältige Ausführungsplanung und die bewährten Regeldetails garantieren eine hohe Bauqualität sowie eine detailgetreue Umsetzung auch bei sehr



komplexen Detaillösungen. Das Unternehmen Mollwitz hat die klassische Trennung zwischen Architekturbüro, Bauunternehmen und Projektmanagement aufgehoben und bündelt alle Leistungen unter einem Dach. Durch die entstehenden Synergien sorgen sie so für mehr Kreativität, Effizienz und Qualität. Der Erfolg dieser Geschäftsidee gibt ihnen Recht. Seit 35

Jahren entwirft, plant und baut das Unternehmen mit viel Liebe zum Detail Unikate in Hamburgs besten Lagen.

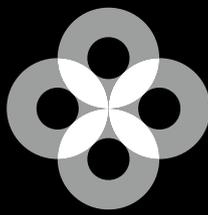
In den Mollwitz-Referenzhäusern lässt sich die Bauqualität persönlich erleben und Interessenten können sich viele inspirierende architektonische Details zeigen lassen. Terminvereinbarung unter: 040 645 395-0



## Wie sähe es aus – Ihr Leben in einem Unikat von Mollwitz.

Wir planen und bauen Architektenhäuser mit viel Liebe zum Detail. In Hamburgs besten Lagen.

Mollwitz GmbH • Tel: 040/645 395-0 • info@mollwitz.de • www.mollwitz.de



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**WELT**

**Service-  
Champions**

im erlebten Kundenservice

**ELEMENTS**

Nr. 1 der Badausstatter

Im Ranking:  
13 Badausstatter

[www.service-champions.de](http://www.service-champions.de)  
ServiceValue GmbH 10|2024

Verantwortlich für Marktforschung und Auszeichnung  
ist die ServiceValue GmbH

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

NARTENSTR. 18  
21079 HAMBURG  
T +49 40 75102-108

ALTES FELD 22  
22885 BARSBÜTTEL  
T +49 40 67070-300

✿ [ELEMENTS-SHOW.DE](http://ELEMENTS-SHOW.DE)

# Zuhause neu erleben!

Ein Traditionsunternehmen für den Bau von Wintergärten und Terrassendächern seit 1964.

**Erfahrung und Kompetenz seit über 60 Jahren zeichnen das Familienunternehmen aus. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt GEWE einzigartige Lösung für individuelle lichtdurchflutete Wohnraumerweiterungen oder Terrassenverglasungen.**

Denn Licht ist Leben! Die beste Lösung für eine maximale Versorgung von Wohnhäusern mit natürlichem Licht stellen moderne Wintergärten oder Terrassenüberdachungen dar. An einem mit Licht durchfluteten Ort steigt die Lebensqualität. Fragt man Wintergarten- oder Terrassendachbesitzer, wofür der Glasanbau meistens genutzt wird, so ist die Antwort fast einhellig: zum Ausspannen und Erholen. Menschen orientieren sich instinktiv am Licht. Hier ruhen sie sich nach der Arbeit aus, hier lesen sie, hier unterhalten sie sich mit ihren Familienangehörigen oder mit Freunden. Aber auch wenn es dunkel geworden ist gibt es kaum etwas Schöneres, als im Wintergarten oder unter der Terrassenüberdachung in die Sterne zu schauen. Somit ist sicher: wer sich einmal für einen Glasanbau entschieden hat, für den ist es der häusliche Mittelpunkt, ein einzigartiger Lieblingsplatz. GEWE konzipiert diese Wintergärten und Terrassenüberdachungen aus Leidenschaft – schick und hochwertig.

Ob Entwurf, Planung oder Aufmass – diese Leistungen erfolgen durch ein kompetentes und geschultes Team, ebenso wie die Pro-

duktion „made in Germany“. Die Lieferung und Montage durch festangestellte Monteure runden den Serviceanspruch ab und sind selbstverständlich. Höchster Qualitätsanspruch auch bei der Beratung, der Materialauswahl und bei der Verarbeitung begleitet die Arbeit des Unternehmens. GEWE bietet Alles aus einer Hand: Von der Planung, dem Bauantrag über die Fertigung und Montage bis zur Fertigstellung begleitet GEWE Ihr Bauvorhaben.



Jetzt die Chance nutzen und ohne Termin die PLANUNGSTAGE im GEWE Wintergarten-Studio Hamburg besuchen am 27. und 28. September, 11-17 Uhr, um sich inspirieren zu lassen oder einfach anrufen unter 040 600 974 32 und Termin vereinbaren. „Wer Qualität will, kommt zu GEWE.“



GEWE Wintergartenstudio | Poppenbütteler Weg 185 | 22399 Hamburg  
040 - 600 974 32 | hamburg@gewe.com | gewe.com

## GEWE

individuelle

### Wintergärten & Terrassen- dächer

vom Profi.  
Beratung, Planung,  
Aufmaß,  
Maßanfertigung,  
Lieferung & Montage  
aus einer Hand.

Bonus Code  
für alle Leser  
des Golf-Magazins:  
**G-03-2025**  
bei Beratung Code  
angeben und Vorteile  
genießen!

## zuhause neu erleben.

# Virtuelles Staging

Seit einiger Zeit gibt es eine neue Möglichkeit, die Attraktivität eines Immobilienangebotes zu steigern: Virtuelles Staging.

Aber was ist das und wann wird es eingesetzt? Beim virtuellen Staging werden auf der Basis von vorhanden Plänen oder Fotos Raumansichten mit einer kompletten Möblierung entwickelt. Diese Möglichkeit wird in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Neubauprojekte vor dem Baubeginn
- Neubauprojekte im Bau
- Bestandsimmobilien ohne Möblierung
- Bestandsimmobilien mit einer Ausstattung und Möblierung, die nicht zeitgemäß ist.

Der Erwerb einer Privatimmobilie ist ein sehr komplexer Vorgang, weil sich zwei Entscheidungsebenen überlagern. Und das sind emotionale und rationale Faktoren. Es gehören also beide Entscheidungsebenen dazu. Und genau an diesem Punkt kann virtuelles Staging einen wertvollen Beitrag leisten.

Die gestageden Ansichten zeigen Ihnen, wie eine Immobilie mit entsprechender Ausstattung wirkt bzw. wie sie nach entsprechenden Veränderungen eine andere Atmosphäre entwickelt oder eine vorhandene verstärkt wird. Neben vielen anderen Bausteinen in einem Vermarktungsprozess ist virtuelles Staging



ein wertvolles Element, um Interessenten einen erweiterten Blickwinkel auf eine Immobilie zu ermöglichen. Deshalb setzen wir dieses Vermarktungselement gezielt ein.

Tudsen Immobilien verfügt über langjährige Erfahrung und Marktkenntnis. Wir stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung und behandeln dieses selbstverständlich diskret und vertraulich. Aus unserem Kundenkreis liegen uns zahlreiche Gesuche für Baugrundstücke, Wohnungen, Häuser und Villen vor.

**Jan H. Tudsen GmbH, Eulenkugstr. 7, 22359 Hamburg 040 / 609 019 30 info (at) tudsen.de www.tudsen.de**

## TUDSEN IMMOBILIEN



### WOHLDDORF-OHLSTEDT - VILLA IM PARK .

Hohe Räume, Parkett. Wohnen, Essen und Kaminzimmer / Bibliothek gehen über die gesamte Hausbreite ineinander über. Schwimmhalle, Personal-/Gästewohnung im separaten Garagenhaus. Etwa 841 m<sup>2</sup> Gesamtwohnfläche zzgl. Keller. 5.908 m<sup>2</sup> Ausnahmegrundstück. 2 Doppelgaragen + Carport. B, Erdgas für Kraft-Wärme-Kopplung, 106,3 kWh, BJ 1991, D. KWK-Anlage wurde 2019 modernisiert. € 4.900.000,-. Häuser · Villen · Grundstücke · Wohnungen · Anlageimmobilien



### VOLKSDORF - ROTKLINKERVILLA BJ 2017 .

Moderne Architektur, großzügige Räume, hochwertige Materialien. Villa (KfW 55) mit etwa 283 Wohnfläche mit 2 Vollgeschossen + Staffelgeschoss. Wohnküche mit Kochinsel, etwa 2,93 m Deckenhöhe im Wohnbereich. Terrassenanlage. 3 Design-Bäder, Dachterrasse, elektr. Rollläden, Alarmanlage, Saunahaus, Carport für 2 PKW. 1.000 m<sup>2</sup> sonniges Grdst. B, Strom-Mix, 17,4 kWh, BJ 2017, A+. € 2.345.000,-. Häuser · Villen · Grundstücke · Wohnungen · Anlageimmobilien

**040 / 609 019 30 www.tudsen.de**

Jan H. Tudsen GmbH · Kontorhaus Eulenkugstraße 7 · 22359 Hamburg Volksdorf

# DER OSPA- MOMENT



Erleben Sie Ihren persönlichen Ospa-Moment. Genießen Sie maximal natürliches Schwimmbadwasser der Extraklasse dank der sanften Ospa-Desinfektion basierend auf reinem Salz. Mit der Ospa-SmartPool-Technologie bedienen Sie Ihr Schwimmbad komfortabel von überall – einfach per WebApp.  
[www.ospa.info](http://www.ospa.info)



**ospa**

## Smarte Pooltechnik

Der schwäbische Schwimmbadtechnik Hersteller Ospa steht für Traum-Pools wie diesen hier am Gardasee.

Was die Eigentümer vom ersten Tag an an ihrem ruhig gelegenen Grundstück am Gardasee begeisterte, war die traumhafte Lage. 75 m über dem See bietet sich für den Betrachter eine unverwechselbare Aussicht auf die umliegenden Berge und den „Golfo di Salò“. Jetzt fehlte nur noch der passende Pool. Der Garten bot genügend Platz, um die Vorstellungen von einer modernen Pool-Landschaft zu verwirklichen: einen Außen-Pool mit Infinity-Rinne plus Whirlpool.

Die smarte Pooltechnik von Ospa sorgt für maximal natürliches Wasser, mit „BlueCheck“ lässt sich alles bequem, auch aus der Ferne, mit dem Smartphone bedienen. Eine Gegenstromanlage, Massageanlagen und Luftsprudelliegen runden das Fitnessangebot ab. Eine RGB-Lichtsteuerung sorgt für stim-



mungsvolle Momente in den Abendstunden.

Mit seinem internationalen Partner-Netzwerk bietet Ospa nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit zertifizierte Partner für Beratung und den Bau

von Schwimmbädern sowie einen exzellenten Service.

**Ospa Schwimmbadtechnik**  
**Goethestraße 5, 73557 Mutlangen**  
**Tel. 07171 7050, info@ospa.info**  
**www.ospa.info**



## Immobilien Balearen



## Traumimmobilien auf den Balearen

Die Balearen und insbesondere Menorca ist Rückzugsort für entspannte Lebensqualität.

Wir haben für Sie exklusive Immobilien in paradiesischer Umgebung.

Mit uns haben Sie einen Ansprechpartner in Deutschland für Immobilien auf den Balearen.

Entdecken Sie auf unserer Webseite unsere vielfältige Auswahl an Immobilien, darunter Häuser, Wohnungen und Gewerberäume.

Teilen Sie uns Ihre Vorstellung mit und wir machen uns mit unserer Immobilienmaklerin vor Ort auf die Suche nach Ihrer Traumimmobilie.



+49 41046720

+49 15154871968

+46 43775842 (Spanien)

[Info@nis-immobilien-balearen.de](mailto:Info@nis-immobilien-balearen.de)



# ÖKOLOGISCH. WERTVOLL. BAUEN.

Nachhaltige Bauweise, Holz aus heimischen Wäldern und die Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energien: Familie Leonard hat sich den Wunsch vom klimafreundlichen Einfamilienhaus schon erfüllt.

**Wann sprechen wir über Ihre Träume?**

**Telefon +49 4105 155 96 06, Anja-Katharina Neumann.**



**Schwörer  
Haus**  
*Hier bin ich daheim*

## Schwörer Architektenhaus

Ein Haus wie kein anderes – bei Schwörer selbstverständlich

**Kurze Bauzeit, Festpreis und ein einziger Ansprechpartner – die Vorteile beim Bau eines Fertighauses sind bekannt. Schwörer-Haus punktet zudem mit individueller Planung und der Zusammenarbeit mit Architekten.**

Wer ein Haus baut, baut sich einen Wohlfühlort, seinen Lebensraum. Mit möglichst wenig Stress, geplant nach den eigenen Wohnwünschen. Aber: „Exklusiv bauen“ und „Fertighaus“, geht das zusammen? Die Antwort lautet: Ja!

Eine repräsentative Stadtvilla mit Zeltdach, ein Schwedenhaus mit roter Holzfassade oder ein Flachdach-Bungalow. Besondere Fensterformate, Luftbalken und Anschlüsse für die Outdoorküche im Garten, eine Wellness-Oase im Schlafzimmer, ein barrierefreies Bad. Mit SchwörerHaus kein Problem. Für den schwäbischen Häuslebauer ist es selbstverständlich auf Kundenwünsche einzugehen. Die Bauherrschaften bescheinigen dem Unternehmen in Umfragen immer wieder eine gute Kommunikation, besondere Flexibilität in der Raumaufteilung und umfangreiche Auswahlmöglichkeiten bei der Ausstattung. Rund 45.000 bisher realisierte Kundenhäuser, Kooperationen mit Hochglanz-Magazinen und Prominenten sowie zahlreiche Auszeichnungen sprechen für sich.

Jedes Schwörer-Haus ist auch ein Architektenhaus. Entweder übernehmen Schwörer Verbindungsarchitekten vor Ort die individuelle Anpassung auf Basis durchdachter Schwörer-Grundrisse oder sie übersetzen die Wunschvorstellungen der Kunden in eine passgenaue Planung. Darüber hinaus kennen sie sich mit den lokalen Bauvorschriften bestens aus und platzieren das Haus optimal auf das jeweilige Grundstück. Kunden können aber auch mit einem eigenen Architekten eine Planung erarbeiten, die dann umgesetzt wird. Zur Qualitätskontrolle wird mittels eines internen Prüfverfahrens sichergestellt, dass die exklusiven Planungen mit den Anforderungen an den Holzbau konform gehen. An Lösungen wird gemeinsam mit den Architekten gearbeitet.

Maßgeschneiderte Einbaulösungen, vom Bücherregal, individuell gestalteten Möbeln bis hin zur Luxusankleide, bietet die Schwörer Designschreinerei. Smart Home-Ausstattung sowie Vorschläge für die perfekte Küchen oder das Wohlfühlbad aus den Schwörer eigenen Studios steigern den Wohnkomfort. Dazu kommen die Zeiterparnis durch Komplettleistungen aus einer Hand, geprüfte Bau- und Ausbaustoffe und modernste Energiestandards.

[schworerhaus.de](http://schworerhaus.de)





Neu  
Eröffnet!  
Rufen Sie  
uns an!

## Exklusives Service-Wohnen für Senior:innen in der Hafencity

Die 182 modernen barrierefreien Wohnungen zur Miete bieten Komfort und Design auf hohem Niveau mit einem modularen Serviceangebot.

### **OPEN HOUSE:**

**Jeden Mittwoch zwischen 10:00 - 12:00 Uhr**

VILVIF Hamburg, Platz am 10. Längengrad 1, 20457 Hamburg  
*Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!*

### **Kontakt**

**CENTA GmbH Vermietungsteam**

**kontakt@centa.immobilien**

**Tel: + 49 (0)30 403 6697 55**

**vilvif-hamburg.de**



**VILVIF**

ZUHAUSE VOLLER MÖGLICHKEITEN

# Auch Länder sind Immobilien und man muss ja nicht in m<sup>2</sup> denken, wenn man in km<sup>2</sup> denken kann... darf oder will???



Vielleicht eine sehr gewagte These, dass es bei Kriegen mit geplantem Landgewinn eigentlich um Gold & Golf und u.a. auch Immobilien geht oder auch Investitionen in bewegliche „Immobilien“ wie z.B. DOM-Kulissen... Vielleicht aber auch gar nicht fern der Realität. Beim Golfen denkt man zwangsweise häufiger mal in größeren Distanzen und Dimensionen, aber dann ist es doch immer wieder mal ein ganz feiner, böser Grashalm, der das Einlochen auf dem Green verhindert... dem feinen. Dabei sorgen noch Muskeln für ballistische Flugbahnen des Balls und nach dem Abschlag lässt sich nur beobachten, jedoch nicht wirklich prognostizieren, wo er auf- oder einschlägt... So bleibt es ein Spiel, eine Kunst, ein Sport für Erfahrene und Geschickte, wie für manch eine/n auch der Krieg um Land, Bodenschätze und Baugrund für Immobilien... Eine weitere gewagte These vielleicht auch nur. Und ob nun Schrebergärten, Land mit der Perspektive öffentlicher Übernahme, an designierte Naturschutzgebiete grenzende Parkgrundstücke, Seegrundstücke mit und ohne Seezugang oder gleich ganz Landstriche mit Bodenschätzen vor der Küste oder Strand mit Meerblick. Im Kleinen ist immer „Händchen“ gefragt, im Großen brüllt häufig rohe Gewalt...

Manchmal braucht man wohl auch ein „eiskaltes Händchen“ und ist man militärisch mobilisiert, ob in der Form zurecht oder nicht, braucht man Mitstreiter bei der Landgewinnung. Die Niederländer nehmen sich sanft die Natur zur Seite. Mit regelmäßig über die Tide einschwemmenden Sedimenten lässt sich im Land der Fahrräder Land hinzugewinnen. Man lässt den Sand dann nur nicht mehr zurück ins Meer, wenn er sich schonmal mit der Flut hat anschwemmen lassen. Auf Sylt ist Landgewinnung nur mit Gewalt möglich, mit Hilfe mächtiger Pumpen. Kämpfte David gegen Goliath, dann hat da mal irgendwann der kleine David gewonnen. Aber wenn es um Immobilienprojekte ging, saß Goliath doch eher häufiger am längeren Hebel, selbst wenn er damit nur den Rückwärtsgang einlegte... oder in den Abgrund gurkte.

Zur Immobilie „unfertiger Elbtower“ an den Elbbrücken hören wir bei unserem Besuch in der kleinen Edelmetall-Scheideanstalt Schiefer & Co. nur konstruktive Vorschläge. Er möge z.B. der Turm einer „Internationalen Botschaft“ werden, in der alle friedlichen Staaten in einer beliebigen Reihenfolge, und unter demokratischer Abwägung ihrer Friedensliebe, Gelegenheit bekommen, Ihre Zukunftsfähigkeit zu präsentieren. Auswanderungswillige aus dem „Besten Deutschland aller Zeiten“ könnten dort Entscheidungshilfen finden, wo es eigentlich viel weniger schön ist als hier ursprünglich. In Gold solle er glänzen... meint Reinhard Boehem, „Chief“ des Ganzen.



© Schiefer & Co. | Symbolbild für eine hochgerüstete Immobilie

Seit 1923 ansässig im u.a. bunten Bahnhofsviertel Hamburgs, kennt man sich bei Schiefer & Co. im Grunde wirklich nur mit Edelmetallen aus. Viele erfolgreiche Menschen haben in der Ellmenreichstraße hinter dem Schauspielhaus allerdings schon ihre verkauften Immobilien zur vollsten Zufriedenheit in Gold getauscht und es waren sicher auch Golfer darunter. Berührungspunkte mit dem Golfen an sich, bestehen „im Ellmenreich“ nur in dem Maße, dass schon öfter Objekte und Schmuck mit Golfmotiven vergoldet und rhodiniert (gleißend weiße Edelmetallveredlung) wurden, denn auch das gehört zu den Kompetenzen der Edelmetaller unter der Flagge Hamburgs. Man ist hier neugierig, ob in Zukunft auch ein Gönner die Vergoldung eines ganzen Golf-Sets beauftragen wollen sollte. Hierfür müsste allerdings ein spezielles Goldbad gebaut und angesetzt werden. Alle kleineren Formate sind für die Vergolder nur tägliche Routine und schlimmstens künstlerische Herausforderung.

Das 29-köpfige Team ist „stets bemüht“ auf Kundenwünsche und auch besondere Kundenwünsche einzugehen. So wurde im Jahr 2022 ein besonderes Pflaster aus sehr dünnem Feingold hergestellt, das man an jede Einstichstelle kleben können sollte, um zu zeigen, wie oft man sich hat schützen lassen. Der Impfschmuck für den Oberarm ging aber nie in Serie. Stattdessen hat man sich mit einer sehr gut duftenden Schutzmacht beschäftigt und Medaillons in Serie zu fertigen begonnen, mit denen man nützliche, ätherische Lieblingsdüfte per Lederband oder Kette um den Hals tragen kann. Gold- und Silberschmiedeteilern sowie Juwelieren sind immer die besten Ansprechpartner für die Herstellung solcher Medaillons, aber die „Rohmetaller aus dem Ellmenreich“ sehen sich schon auch als Duftjuwelieren und haben eigene, edle Kreationen im Angebot.

Wer sein altes Edelmetall verkaufen möchte oder nun muss, gehört vielleicht zu den wenigen, die Deutschland aufgrund eindeutiger Zukunftsperspektiven verlassen. Viele dieser Wenigen möchten auch einfach gern lieber in anderen, totalitären, Gesellschaften leben, die ihre Bürger nachhaltig gängeln, mit wirren Verordnungen und Regulierungen beim einfachen Leben oder beim Genießen der Früchte ihrer Arbeit stören. Manche/r, die/der ihre/seine kleine Erbschaft zum Einschmelzen bringt, möchte es vielleicht auch einfach nur in die Zukunft schaffen. Da kommt der hohe Goldpreis gerade richtig und bei geringeren Lebenshaltungskosten in fast allen anderen Ländern weltweit, haben viele Menschen diese Entscheidung vielleicht sogar gut überdacht.

Wenn insgesamt jetzt global fast überall nach der Wiedereinführung der Wehrpflicht geschrien werde, nach Aufrüstung über Schmerzgrenzen hinweg und das oft auch ohne das Votum der Souveräne (der Völker), dann rieche das nach einem konzertierten Spielzug, der vielleicht von wenigen Spielern aus sicherer Distanz, aus der beweglichen Immobilie - der Kulisse -, heraus erfolge. Wenn in Frankreich vom Blatt „Charlie Hebdo“ zu „humaner Replikation“ aufgerufen werde und auch in anderen Ländern der Bibeltext „seid fruchtbar und mehret Euch“ zum Thema des öffentlichen Diskurs werde, dann sei Vorsicht geboten, meint Reinhard Boehm, Geschäftsführer und insgesamt gut informiert bei Schiefer & Co. Er verweist darauf, dass Russland eigentlich schon lange Mitglied der NATO sein sollte, „Der Spiegel“ berichtet aktuell. Klingt doch alles unlogisch oder ist das eigentlich nur goldene Logik auf unterstem Niveau?



© Schiefer & Co. | Duftmedaillon 750/000 Gold .. mit Duft „Purify“..

Vielleicht hilft ein Duftmedaillon aus Gold mit beruhigendem Duft, alter Schmuck und Zahngold gehören zum seriösen Handel, beschäftigen Sie Goldschmiedende wenn Sie sich Schmuck wünschen, fordern Sie Frieden und Menschlichkeit in ALLER Welt & machen Sie auch sonst alles andere richtig!

[www.schiefer.co/golfinhamburg](http://www.schiefer.co/golfinhamburg) | Text: Oh Vorsicht!

Disclaimer/Haftungsausschluss: Der vorliegende Text enthält keinerlei Anlegerempfehlung, darf in keiner Weise einer Anlageentscheidung zugrunde gelegt werden und darf allerdings gern angenehm unterhalten. Anlegerinformationen sind etwas für Experten, bei Schiefer & Co. kennt man nur Edelmetalle, Fairness und kritisches Denken!

## Heizungstechnik – handeln statt abwarten

**Diehn Heizungstechnik als Spezialist für Wärmepumpen blickt auf die aktuelle Situation - kaum ein Thema hat in der scheidenden Regierung für mehr Diskussionen gesorgt als das sogenannte Heizungsgesetz.**

Es legt fest, dass neue Heizungen künftig zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen – ein Schritt hin zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit. Nun wird das Gesetz im Wahlkampf erneut kontrovers diskutiert.

Je nach Regierungsbildung könnte es unverändert bleiben, angepasst oder sogar abgeschafft werden. Eines ist jedoch

sicher: Die Rahmenbedingungen für den Umstieg auf eine Wärmepumpe werden nicht besser.

Bleibt das Gebäudeenergiegesetz bestehen, steigt die Nachfrage weiter – mit Engpässen im Handwerk als Folge. Änderungen hingegen könnten für Unsicherheiten sorgen und vermutlich zu einer Neustrukturierung der Fördermittel führen. Es ist dann davon auszugehen, dass die Förderung von derzeit 55%-70% sinkt.

**Unser Tipp: Wer über eine Wärmepumpe nachdenkt, sollte sich jetzt die aktuellen Fördermöglichkeiten sichern. Wir beraten Sie gern!**



## MIT LIEBE ZU DEN NACHBARN

Nachbarschaftsharmonie durch leise Wärmepumpen und Innovation.

### UNSERE LEISTUNGEN:

Heizung | Photovoltaik | Sanitär

**DIEHN**  
Heizungstechnik



040 839 395-0 | [www.diehn-heizungstechnik.de](http://www.diehn-heizungstechnik.de)

WIE MÖCHTEN SIE  
IN ZUKUNFT HEIZEN?  
WIR BERATEN SIE MIT VERSTAND!





Ihr Ansprechpartner für Mietwohnungen und Miethäuser:  
Dipl. Sachverständiger  
Carsten Gütschow,  
Witthöft Wohnimmobilien .

## Ein Klick und Ihre Wohnung ist vermietet?

**Ganz so leicht ist es dann doch nicht. Die Nachfrage für Mietwohnungen in Hamburg ist groß, hingegen das Angebot überschaubar. Und das, obwohl immer mehr private Anleger auf die Eigentumswohnung zur Vermietung setzen, erklärt Carsten Gütschow von Witthöft Wohnimmobilien.**

Und mancher Eigentümer denkt, dass sich sein Objekt angesichts der großen Nachfrage nach Wohnraum in Hamburg deshalb schnell und problemlos – fast von selbst – vermieten lässt. Ein Trugschluss! Denn dabei können aus Unwissenheit Fehler passieren, die eventuell teuer werden. So kann es geschehen, dass Mieter viel Geld zurückverlangen oder sich schlimmstenfalls Mietnomaden einquartieren.

Das gesetzliche Bestellerprinzip schreibt vor, dass Immobilienmakler nicht mehr vom Mieter bezahlt werden, sondern vom Auftraggeber und somit meist vom Eigentümer der Immobilie. Manche Eigentümer möchten sich diesen finanziellen Aufwand sparen und nehmen die Sache selbst in die Hand. Dabei lohnt sich die Investition in die Maklerkosten. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechungen führen wir unseren Auftraggeber durch den gesamten Vermietungsprozess, von der Abnahme der Wohnung vom alten Mieter, bis hin zur Übergabe an den neuen Mieter.

Hierzu gehören unter anderem professionelle Objektaufnahmen mit zusätzlichem 360°- Rundgang, Mietpreisermittlung und Exposégestaltung, Besichtigungstermine (zu jeder gewünschten Zeit), Bonitätsprüfung und Auswahl der Interessenten sowie die



Mietvertragsgestaltung mit individuellen Vertragsinhalten, die der Sicherheit des Vermieters dienen.

So lässt sich mancher potenzielle spätere Rechtsstreit vermeiden. Denn gerade bei der Auswahl der Mieter hat sich schon mancher geirrt, wenn er sich auf ein gewinnendes Auftreten verlassen hat. Wir als Immobilienmakler haben aufgrund unserer langjährigen Berufserfahrung den geschulten Blick auf die Bewerber und ihre Seriosität. Ein kompletter Service, den wir dem Eigentümer und dem Mieter bieten. Und das geht nicht mit einem Klick.

**Mehr Informationen gibt es bei Witthöft Wohnimmobilien unter Tel. 040 63 64 63-0 und auf [www.witthoef.com](http://www.witthoef.com).**

# „Hier habe ich gefunden, was ich gesucht habe“

Erika Tegner über ihr neues Zuhause in der Residenz VILVIF Hamburg

Mitten in der HafenCity, dort, wo Hamburg modernste Architektur, Kultur und Lebensfreude vereint, hat Ende 2024 die VILVIF Residenz Hamburg ihre Türen geöffnet. Hier verbinden sich stilvolles Wohnen, Gemeinschaft und Sicherheit zu einem neuen Lebensgefühl für Seniorinnen und Senioren.

182 lichtdurchflutete Wohnungen – vom kompakten Studio bis zur großzügigen 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Terrasse – bieten Raum für Selbstbestimmung und Komfort. Und doch ist VILVIF weit mehr als ein Ort zum Wohnen: Es ist ein Zuhause, das Freiheit und Geborgenheit vereint.

„Als ich einzog, hatte ich nur einen Wunsch: mein Leben selbst gestalten, aber mit dem beruhigenden Gefühl, im Hintergrund gut aufgehoben zu sein“, erzählt Bewohnerin Erika Tegner. „Heute weiß ich: Genau das habe ich hier gefunden.“

Sie genießt ihre barrierefreie Wohnung, kocht selbst, empfängt Freunde und schlendert durch die HafenCity. Gleich-



zeitig weiß sie, dass rund um die Uhr Unterstützung da ist, falls sie gebraucht wird. „Diese Mischung aus Unabhängigkeit und Sicherheit ist für mich Gold wert“, ergänzt Frau Tegner.

Auch die kleinen Dinge machen den Alltag leichter: Auf Wunsch gibt es Reinigungsservice, ein Restaurant und viele Gelegenheiten, Neues zu entdecken. Ob beim Schwimmen im hauseigenen Spa, beim Yoga oder im Atelier – Begegnungen ergeben sich fast von allein. „Man ist hier nie allein, aber auch nie gezwungen. Das macht das Leben so angenehm“, fasst Frau Tegner Ihre Erfahrungen zusammen.



WWW.BARTRAM-BAU.DE

Von der Vision  
zum Projekt.

über  
**3000**

Referenzen

im Industrie- und Gewerbebau



**BARTRAM**   
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ✓ Entwurf und Planung
- ✓ Eigenes Fertigteilwerk
- ✓ Festpreis
- ✓ Fixtermin
- ✓ 70 Jahre Erfahrung
- ✓ Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax. +49 (0) 4871 778-105  
info@bartram-bau.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

Hausverwaltung  
seit 1977

**Bernd Schulz Immobilien**  
Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft mbH  
BSI  
Ursprung 1977

[www.bschoolz-immo.de](http://www.bschoolz-immo.de)



Die Lage könnte kaum schöner sein: Nur wenige Schritte ins Westfield Quartier zum Shoppen, zur Elbphilharmonie, zum Hafen oder ins Theater. Hamburgs ganzes Flair liegt direkt vor der Haustür – und doch findet sich im 1.500 m<sup>2</sup> großen Dachgarten der VILVIF Residenz ein stiller Rückzugsort voller Grün und Ruhe.

Und Erika Tegner ergänzt: „Ich fühle mich frei, aber nicht auf mich allein gestellt.“

Genau das hatte ich mir gewünscht. VIL-VIF ist für mich mehr als eine Wohnung – es ist ein Zuhause mit Herz, das mir jeden Tag ein gutes Gefühl schenkt. Für heute. Und für alles, was noch kommt.“  
Vermietung und weitere Informationen:

**CENTA GmbH Vermietungsteam**  
[kontakt@centa.immobilien](mailto:kontakt@centa.immobilien)  
Tel: + 49 (0)30 403 6697 55

## Bernd Schulz Immobilien – Kompetenz für Ihre Immobilie

**Seit fast fünf Jahrzehnten steht Bernd Schulz Immobilien für verlässliche und engagierte Hausverwaltung in Hamburg und Umgebung. Wir betreuen Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) und Zinshäuser – mit dem Ziel, Werte zu erhalten, das Miteinander zu fördern und den Alltag rund um die Immobilie zu erleichtern.**

Unser Leistungsspektrum reicht von der kaufmännischen Verwaltung mit Buchhaltung, Wirtschaftsplan und Abrechnung über die technische Betreuung bis zur Umsetzung gemeinsamer Beschlüsse. Bei Zinshäusern kümmern wir uns zusätzlich um Mieteinzug, Nebenkostenabrechnung, Mieterkommunikation sowie die Koordination von Handwerkern, Modernisierungen und Behörden.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie beim Verkauf und der Vermietung von Immobilien – mit ansprechender Präsentation, marktgerechter Preisfindung und sicherer Vertragsabwicklung. Auch kostenfreie Marktwertermittlungen gehören zu unserem Angebot.

Ob Privatperson oder institutioneller Eigentümer – wir setzen auf Transparenz, direkte Kommunikation und schnelle Lösungen. Wenn Sie eine Verwaltung suchen, die nicht nur verwaltet, sondern mitdenkt, zuhört und schnell handelt, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, auch Ihr Haus zu betreuen, als wäre es unser eigenes.

**Bernd Schulz Immobilien GmbH**  
Luruper Hauptstraße 145, 22547 Hamburg  
T 040/84 07 13 0, [www.bschoolz-immo.de](http://www.bschoolz-immo.de)



# OKAL

Ausgezeichnete Häuser



QR-Code scannen  
und Designhaus Hampton  
entdecken.



## WOHNEN MIT STIL – DESIGNHAUS HAMPTON

In den eigenen vier Wänden wie im Urlaub fühlen? Mit dem OKAL-Designhaus Hampton nichts leichter als das! Schließlich macht das extravagante Einfamilienhaus seinem Namensvetter, dem berühmten amerikanischen Strandabschnitt, alle Ehre und begeistert mit seiner maritimen, außergewöhnlichen Architektur, die zum Wohlfühlen einlädt. Dabei zeichnet sich das Haus insbesondere durch sein großzügiges Platzangebot aus, dessen Mittelpunkt der offene Wohn-Ess-Bereich bildet. Das Highlight des Designhauses: die beiden Balkone auf der Längsseite, auf denen sich sowohl der erste Kaffee am Morgen als auch das Glas Wein am Abend genießen lässt – für ein Lebensgefühl, bei dem jedes noch so kleine Detail stimmt.



**OKAL Concept Store** · Alstertal Einkaufszentrum · Heegbarg 31 · 22391 Hamburg  
**Jan Paulenz** · 0171 1911008 · [jan.paulenz@okal.de](mailto:jan.paulenz@okal.de)

# Holzhaustüren von rekord – zeitlos, robust und nachhaltig

Holzhaustüren vereinen natürliche Ästhetik mit moderner Technik. Durch ihre hervorragenden Dämmeigenschaften und robuste Konstruktion bieten sie langfristigen Schutz und Energieeinsparung. Noch bis Ende des Jahres bietet der norddeutsche Hersteller zehn exklusive Modelle mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis an.

Ein weiterer Sparvorteil: Alle Holzhaustüren sind förderfähig durch staatliche Programme und erfüllen die energetischen Anforderungen dank hervorragender Dämmwerte ( $U_d < 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ ). Mit einer Auswahl aus 12 Farben und hochwertigen Ausstattungsoptionen lassen sich die Türen individuell nach Kundenwunsch gestalten.

Standardmäßig ausgestattet mit einem robusten 3-Fallen-Schloss, 3D-Rollenbändern und einer optionalen Schutzbeschichtung der Holzoberfläche überzeugen rekord Holzhaustüren durch ihre

Tierisch gut wohnen

## StadtAntilope – Ihr neues Zuhause am Zoo

Die Behrendt Gruppe bringt mit dem Neubauprojekt StadtAntilope frischen Wind nach Hamburg-Stellingen.

In direkter Nähe zum Tierpark Hagenbeck entstehen 14 moderne Eigentumswohnungen in ruhiger Lage – ideal für alle, die urbanes Leben mit Naturnähe verbinden möchten oder einfach nur eine sichere Geldanlage suchen.

Am Antilopenstieg erwarten Sie hochwertig ausgestattete, wertstabile Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern auf 48 bis 78 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Durchdachte Grundrisse, Balkone oder Dachterrassen bieten individuellen Wohnkomfort. Fünf barrierearme Einheiten ermöglichen ein komfortables Zuhause für jede Lebensphase.

Nachhaltigkeit im Fokus: Wärmepumpen, eine Photovoltaikanlage und Dachbegrünung sorgen für eine umweltfreundliche Energieversorgung (GEG 2020 Standard, Energieeffizienzklasse A+, Endenergiebedarf: 22,0 kWh/(m<sup>2</sup>a)). Gemeinschaftsflä-



Ihr Aktionspreis für ausgewählte kontur-Modelle  
nur € 3.399,-\*

Ihr Aktionspreis für ausgewählte signum-Modelle  
nur € 3.599,-\*

holzhaustueraktion.rekord.de

## Holzhaustüren

Ausgewählte Modelle zum attraktiven Aktionspreis.

\* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Aktion für Holzhaustüren bis zum 31.12.2025.

**rekord**  
FENSTER UND TÜREN

Sicherheit und Langlebigkeit – die perfekte Wahl für umweltbewusste Hausbesitzer, die auf Qualität setzen. Weitere Informationen unter rekord.de oder über den QR-Code in der Anzeige.

rekord Ausstellung GmbH  
Osdorfer Weg 147, 22607 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 85 19 77 90  
E-Mail: hamburg@rekord.de  
hamburg.rekord.de

chen, Kellerräume sowie Pkw- und Fahrradstellplätze runden das Angebot ab.

Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 geplant. Interessenten können sich in Musterwohnungen von der bewährten

Behrendt-Qualität überzeugen. Zudem entwickelt das Unternehmen weitere Projekte in Hamburg, Rellingen und Pinneberg. Mehr Informationen unter:

[www.behrendt.hamburg](http://www.behrendt.hamburg)



„Für alle, die Wert auf Werte legen.“

Attraktive **Neubau-Eigentumswohnungen** in Hamburg und Umgebung als neuer Lebensmittelpunkt oder wertstabile Geldanlage.

[www.behrendt.hamburg](http://www.behrendt.hamburg)

Scan mich!

**BEHRENDT**



*Golf und Genuss*  
auf dem Fluss

Premium-Golfkreuzfahrten auf dem Rhein und der Seine

Unsere Golfreisen verbinden das erstklassige Erlebnis einer AMADEUS-Flusskreuzfahrt mit Ihrem Lieblingssport. Freuen sie sich auf Tee Times in ausgewählten Top-Clubs wie „Le Golf National“ oder „St. Leon-Rot“ – immer in Begleitung eines erfahrenen Golfexperten. Und profitieren Sie bis 30.11.2025 von **15% FRÜHBUCHERBONUS\*** und mit dem Gutscheincode **GOLFBG50** zusätzlich von **50 € BORDGUTHABEN** pro Person.



© Peopleimages.com – Yuri A/Shutterstock.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Einfach den nebenstehenden QR-Code  
einscannen und sich inspirieren lassen!



Gebührenfreie Hotline (D, A und CH):  
**0 800/2404460**  
[www.amadeus-flusskreuzfahrten.de](http://www.amadeus-flusskreuzfahrten.de)

\*gültig auf den regulären Kreuzfahrtpreis der Rhein- bzw. Seine-Golfkreuzfahrt 2026 bei Buchung bis 30.11.25. Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von AMADEUS Flusskreuzfahrten GmbH, Franzstr. 10, 80802 München.



## Sie haben etwas Besseres vor?

Wir kümmern uns um die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie.

 +49 (0)40 / 63 64 63-0

 [www.witthoeft.com](http://www.witthoeft.com)

  
**WITTHÖFT**  
Immobilien aus gutem Hause  
